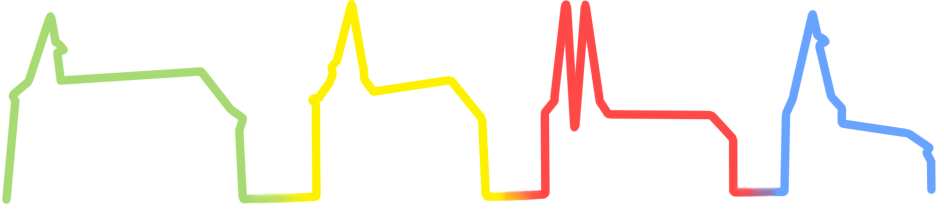


Jun • Jul • Aug 2024

einblick



CLAUEN • HARBER • HOHENHAMELN • SOBMAR



Foto: Rainer Buchmann

INHALT

Grußwort	Seite 3
Thema „Auf zu neuen Ufern“	Seite 4 - 9
Allgemeiner Teil	Seite 10 - 15
Kirchengemeinde Clauen, Bründeln	Seite 18 - 27
Kirchengemeinde Harber	Seite 28 - 31 Seite 34 - 38
Gottesdienstplan	Seite 32 - 33
Kirchengemeinde Hohenhameln, Rötzum Ohlum, Bekum	Seite 40 - 53
Kirchengemeinde Soßmar	Seite 54 - 60



IMPRESSUM

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Clauen, Harber, Hohenhameln, Soßmar
Verantwortlich:	Hauptvakanzvertreter Pastor Benjamin Peyk
Auflage:	2900 Exemplare, vierteljährlich
Redaktion:	Gerlinde Fette, Sabine Fette (Layout), Jessica Henker (Layout), Uta Hilker, Petra Moderow, Dirk Oelkers, Ulrich Pohl, Silke Rauls, Margarete Suffel
Anschrift:	Ev.-Luth. Pfarramt, Hohe Straße 3, 31249 Hohenhameln
Druck:	Druckhaus Köhler, Harsum

Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte im Pfarrbezirk I verteilt.

GRÜßWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass ich in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes ein hoffnungsvolles Grußwort an Sie richten kann:

Es war ein langer Tag gewesen und die Abenddämmerung legte sich über den See Genezareth. An diesem Abend würden es die Jünger und Jesus wohl nicht mehr bis ans andere Ufer schaffen. Aber das war kein Problem, sie konnten im Boot schlafen. Einige von Ihnen waren erfahrene Seeleute, so dass eine Nacht auf dem Wasser sie nicht ängstigte. Sie hatten schon viele Nächte ihres Lebens im Boot verbracht, um zu fischen. In der Abenddämmerung auf dem Schiff, während Jesus sich schon im Bug des Schiffes schlafen gelegt hatte, kamen die Erinnerungen an ihr Leben als Fischer zurück. Nicht nur diejenigen unter Ihnen, die Fischer gewesen waren, sie alle hatten ihr altes Leben zurückgelassen und sich Jesus angeschlossen. Unglaubliches hatten sie seitdem mit ihrem Herrn erlebt. Er konnte Kranke heilen, Tote auferwecken und ihre Fragen nach dem Sinn des Lebens beantworten. In seiner Nähe war es leicht zu glauben. Wie gut, dass sie aufgebrochen waren. Keiner von ihnen bereute diese Entscheidung. Glückliche, müde, aber auch erwartungsvoll teilten sie Erlebtes. Petrus merkte es zuerst, ein Wind kam auf. Noch kein Grund zur Sorge, das passierte oft auf dem See Genezareth. Meistens dauerten diese Winde nicht lange, doch



diesmal war es anders. Plötzlich und für die erfahrenen Fischer unter Ihnen völlig unerwartet, wurde aus dem Wind ein Sturm, der das Boot fast zum Kentern brachte. Panik brach unter den Jüngern aus. Wo war Jesus? Sollten sie etwa alle hier im See ertrinken? Das rettende Ufer war weit entfernt und sie allein mit unberechenbaren Naturgewalten. Das war doch nicht zu fassen, Jesus schlief. Merkte er nicht, dass sie alle unterzugehen drohten? Schließlich weckten sie ihn mit den Worten: „Meister, wir kommen um!“ Jesus stand auf, bedrohte den Wind und das Wasser, und der Sturm war genauso schnell vorbei, wie er gekommen war. „Wo ist euer Glaube“? Diese Frage Jesu mussten sich die Jünger gefallen lassen.

„AUF ZU NEUEN UFERN“

Diese Frage hallt über die Jahrtausende hinüber in unser Leben. Wo ist unser Glaube, wenn wir aufbrechen, Neues wagen und dann doch feststellen, wir halten dem Sturm des Lebens kaum stand. Wir brauchen Hoffnung, Freude und Mut, um unser Leben zu meistern. Jesus sagt, wir brauchen auch unseren Glauben. Es gibt kein Leben ohne Stürme, ohne Bedrohliches, aber wir können darauf vertrauen, Jesus ist mit im Boot. Er begleitet unsere Aufbrüche, er begleitet uns in unserem gewohnten Alltag und der Glaube an ihn ist die Kraft, die Stürme beruhigt und uns weiter leben lässt.

Vertrauen wagen dürfen wir getrost, diese Erfahrung wurde mir im letzten Jahr erneut geschenkt. Ich freue mich darauf, nun nach einem Jahr Krankheit in den Ge-

meinden Clauen, Harber, Hohenhameln und Soßmar meinen Dienst als Pastorin antreten zu können.

Die Frage der Jünger am Ende der Geschichte von der Sturmstillung: „Wer ist denn dieser, dass er Winden und Wasser gebietet und sie ihm gehorchen?“, wird uns in vielen Begegnungen immer wieder beschäftigen. Freudig gespannt möchte ich mit Ihnen gemeinsam Gemeinde gestalten und den Fragen des Glaubens nachspüren. Egal ob wir Vertrautes erhalten oder Neues wagen, lassen Sie es uns in dem Vertrauen tun, Jesus ist mit im Boot.

In diesem Sinne herzliche Einladung zu meinem Ordinationsgottesdienst in der Ev.-luth. St. Laurentiuskirche in Hohenhameln.

Maike Franklin, Pastorin

Am 16.06.2024 um 15:00 Uhr

findet in der

Ev.-luth. St. Laurentiuskirche in Hohenhameln

durch die

Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder

die Ordination unserer neuen Pastorin

Frau Maike Franklin

statt.

Zu diesem Gottesdienst, in dem auch der

Kirchen- und Posaunenchor mitwirken,

lädt der Kirchenvorstand

alle Interessierten herzlich ein.

Einblick statt Kirchenbote

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie sind sicher erstaunt, dass Sie heute wieder ein Exemplar des früheren Gemeindebriefs „Einblick“ in Händen halten, denn vor etwas mehr als einem Jahr hatten wir Ihnen in unserer letzten Ausgabe mitgeteilt, dass es stattdessen in Zukunft den Kirchenboten als gemeinsames Heft für das gesamte Verbundene Pfarramt Region Peine SüdWest geben würde. Dieser Zusammenschluss sollte ein Schritt zum Zusammenwachsen in der Region werden.

Im Laufe des Jahres hat sich jedoch gezeigt, dass dieses Ziel anscheinend ein wenig zu hoch gesteckt war. Wir haben bei den Redaktionskreissitzungen festgestellt, dass sich erhebliche Differenzen ergaben, die nicht befriedigend gelöst werden konnten.

Gleichzeitig haben wir aber festgestellt, dass der Pfarrbezirk I, also Clauen-Harber-Hohenhameln-Soßmar, in dieser Zeit sehr gut zusammengewachsen ist, so dass wir nach langem Überlegen zu dem Entschluss gekommen sind, einen anderen Weg zu gehen. Wir werden unsere Berichte nicht mehr im Kirchenboten veröffentlichen, sondern in einem neuen Gemeindebrief „Einblick“, der den Pfarrbezirk I umfasst. Trotzdem werden Sie natürlich auch über Gottesdienste im Verbundenen Pfarramt Peine SüdWest informiert und über Veranstaltungen, die uns von den anderen Gemein-

den mitgeteilt werden. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf Themen aus unserem Pfarrbezirk I.



Ein schwerwiegender Grund für diese Entscheidung war für uns die Vorgabe, dass jede Gemeinde immer exakt zwei Seiten für ihre Berichte im Kirchenboten zur Verfügung hatte. Das hat dazu geführt, dass wir Vieles, das wir Ihnen gern mitgeteilt hätten, nicht veröffentlichen konnten und so Informationen verloren gingen. Uns liegt es aber sehr am Herzen, Sie ausführlich über das zu informieren, was in unserer Kirchengemeinde passiert.

Es ist natürlich einsehbar, dass in einem Gemeindebrief für das gesamte Verbundene Pfarramt der Platz begrenzt sein muss, aber die ausführlichen Informationen für Sie und die Rückmeldungen und die sich ergebenden Gespräche erscheinen uns für das Zusammenleben in einer Gemeinde

„AUF ZU NEUEN UFERN“

doch wichtiger als formale Gegebenheiten. Mit dem „Einblick“ für den Pfarrbezirk I gehen wir einen Kompromiss ein: Er umfasst nicht nur die eigene Kirchengemeinde, sondern die vier zum Pfarrbezirk I gehörenden, für die unsere neue Pastorin Frau Maike Franklin zuständig ist. Diese liegen auch so nah beieinander, dass man schnell mal in den Nachbarort fahren kann, um dort an einem Gottesdienst oder einer Veranstaltung teilzunehmen. Ein Zusammenwachsen in dieser Größenordnung erscheint uns machbar und hat bei den Redaktionsteams bereits stattgefunden.

Auch die Kirchenvorstände haben sich bereits einige Male in der einen oder anderen größeren Runde getroffen. Wir glauben, dass die Mitarbeitenden und die Gemeindemitglieder beim Zusammenwachsen mitgenommen werden müssen, damit es funktioniert. Reglementierende Vorgaben sind dabei nicht hilfreich. Wir hoffen, dass wir Sie mit unseren Beiträgen wieder ausführlich und zu Ihrer Zufriedenheit informieren und Sie am Gemeindeleben teilhaben lassen können.

*Im Namen des Pfarrbezirks I
Uta Hilker*

Kirchenvorstandswahlen „Auf zu neuen Ufern“

Hinter diese Überschrift passt eigentlich ein Ausrufungszeichen, damit der Charakter eines Aufrufs deutlich wird.

Was kann dieser Aufruf für mich als neues Mitglied des Kirchenvorstands bedeuten? Vor meinem inneren Auge erscheint dabei ein großer See mit einem reizvollen Ufer auf der gegenüberliegenden Seite. Dahin kann ich entweder rudern oder schwimmen. Wenn ich im Bild bleiben will, dann trägt mich mein Glaube als neues Mitglied des Kirchenvorstands so, wie mich das Wasser als Schwimmerin trägt. „Auf zu neuen Ufern“ bedeutet auch, neue Wege zu beschreiten und Neues zu wagen. Die zukünftige Arbeit im Kirchenvorstand ist für mich Neuland.



„AUF ZU NEUEN UFERN“

Ich habe mich für eine Kandidatur zum Kirchenvorstand entschieden, damit habe ich mit dem Mandat auch die Verpflichtung übernommen, ins kalte Wasser zu springen.

Ich gebe zu, ich habe noch keine klaren Vorstellungen von den Aufgaben, die mich auf der anderen Seite des Sees im Neuland erwarten.

Der Kirchenvorstand trägt zum aktiven kirchlichen Leben der Gemeinde bei. Verwaltungsaufgaben, Organisationsfragen sowie die Finanzen der Kirchengemeinde gehören dazu. Entscheidungen zur Bauunterhaltung, Überlegungen zum Gemeindeleben, Planen von Veranstaltungen und vieles mehr. Also ein verantwortungsvolles Ehrenamt. Aus meiner Sicht gehören auch aktuelle Fragen dazu. Beispielsweise muss diskutiert werden, wie Menschen, die sich von der Kirche abgewendet haben, angesprochen werden können.

Wie kann das Erscheinungsbild der Kirche in Hohenhameln zeitgemäß und lebendig, aber nicht unverbindlich und anbiedernd ge-

staltet werden?

Wie steht es um den Glauben, welche Angebote können neben den Gottesdiensten dem Glauben und der Gemeinschaft Impulse geben?

Und muss sich die Hohenhamelner Kirchengemeinde mit der Thematik der Studie zu Missbrauchsfällen auseinandersetzen?

Je länger ich darüber nachdenke, desto mehr Themen fallen mir für die Arbeit im Kirchenvorstand ein. Mal schauen, inwieweit die Überlegungen vom Alltag der Kirchenvorstandsarbeit eingeholt werden.

Aber bevor es richtig losgeht, findet die Einführung des neuen Kirchenvorstands statt.

In einem feierlichen Gottesdienst mit unserer neuen Pastorin Franklin und unserem Hauptvakanzvertreter Pastor Peyk wird der bisherige Kirchenvorstand am Sonntag, den 23.06.2024 um 15:00 Uhr aus seinem Dienst verabschiedet und der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Petra Moderow

In den neuen Kirchenvorstand wurden gewählt:

Manfred Herrmann, Christian Sentker, Angelika Wollny,
Petra Moderow, Heide Kassing und Sabine Schütte.

Formal beginnt dessen Tätigkeit am 01.06.2024.

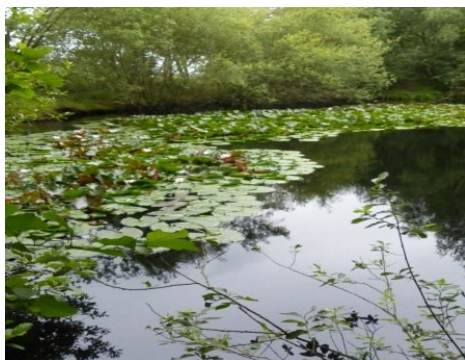
Vorgeschlagen zur Berufung durch den Kirchenkreisvorstand
sind folgende Personen:

Hans-Holger Halemeyer und Regina Westphal

Aufbruch

„Leben ist Veränderung“, sagte mir ein guter Freund, mit dem ich wieder einmal per Fahrrad unterwegs war. Bei herrlichem Wetter fuhren wir durch die Schönheit der Landschaft in der Nähe Hildesheims, erzählten zwischendurch viel, lachten und hielten nachdenklich inne. Alles kam vor. Wenn ich mit ihm eine Radtour erlebe, kommt fast immer etwas Besonderes: er entdeckt einen Platz, den ich trotz aller Kenntnis der Umgebung hier noch nicht wahrgenommen habe. Und immer komme ich auch ein wenig bereichert zurück.

Ich lerne an diesen Tagen etwas, das mir sehr wichtig ist, in seiner Bedeutung sogar noch zunimmt: Entdeckungen sind geradezu unerschöpflich. Die Kleinigkeiten um uns her, in der Hektik nicht selten übersehen, sind wie kostbare Perlen oder Edelsteine an der Kette unserer Erfahrungen.



Immer mehr geht es mir so, dass ich auch bei Radtouren, die ich allein unternehme, Neues entdecke. Ohne den Freund hätte das so vielleicht nicht stattgefunden.

Ich bin gern da draußen: an den Seen, in den Wäldern, auf den Hügeln und anderswo. In den letzten Jahren habe ich immer mehr verstanden, dass ich auf einem Wunderplaneten lebe – alles einmalig, alles schön, alles schützenswert, alles aus der Hand des Schöpfers, der ohne Worte zu uns spricht durch all die Schönheiten in der Natur. (Ich weiß zugleich sehr wohl: da wird auch gekämpft, gelitten, da gibt es das Gesetz „Fressen oder gefressen werden“. Aber das mindert für mich die Schönheit nicht.)

Ich möchte, allein oder mit anderen, gern immer wieder aufbrechen, in die Landschaften um mich her oder auch zu bislang unbekanntem Menschen.

In der Zeit, die ich in Hohenhameln tätig sein darf (jetzt, da ich dieses schreiben müsste ich fast schon formulieren: „dürfte“), habe ich viel Neues erlebt, auch in vertrauten und scheinbar „alten“ Bereichen. Ich bin sehr dankbar für das alles.

Jeder Mensch ist eine Kostbarkeit, auch derjenige, der es uns nicht immer leicht macht. Jeder Mensch hat seine eigene Schönheit, davon bin ich überzeugt.

„AUF ZU NEUEN UFERN“



Ich möchte unterwegs bleiben, offen sein für alles Leben, aufbrechen zu neuen Ufern in der Nähe und in der Ferne. Ich freue mich auf viele neue Erfahrungen. Und wo immer mir ein neuer Blick geschenkt wird, weiß ich: nun bin ich reicher als zuvor. Manchmal gelingt es mir dann auch, diesen Reichtum mit anderen zu teilen. Und manchmal ist dann die Welt für einen Augenblick anders.

*Herzliche Grüße Ihnen allen
Ihr Ulrich Tietze, Pastor i.R.*

*Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.*



Foto: Daniela Hillbricht

Kultur Kirche Solschen Konzert im Juni

Am **23.06.2024 um 18:00 Uhr** gibt Jens-Peter Enk, unser Virtuose aus Wuppertal, das 5. Benefizkonzert zur Renovierung von St. Pancratii in Solschen.

Der Titel des Konzertes lautet:
**„LEIDENSCHAFT“ Werke aus
der West-Side-Story mit der
einmaligen Ulrike Herman**



auf eine „musikalische Zeitreise“ durch das Erfolgswerk von Leonard Bernstein. Ich hätt getanzt heut Nacht. **Ein leidenschaftlicher Abend voll Gesang und Musik in Tönen!**

Das Konzert ist ein Benefizkonzert! Der Eintritt ist frei, Spenden zur Renovierung unserer **Kultur Kirche** werden gern entgegengenommen.

Jens-Peter Enk und Tina Herman entführen die Zuhörer:innen mit Klängen aus der West-Side-Story

*Kirchenvorstand Bülten
Karl-Gerhard Giffhorn*

Termine Gesprächskreis und Männerforum

Gesprächskreis:

12.06.2024
03.07.2024
28.08.2024

jeweils mittwochs
19:30 Uhr
in Bierbergen

Männerforum:

20.08.2024
um 19:00 Uhr
in Mehrum

Thema: Initiative für Migranten

Reformations-Spiel am 31.10.2024 um 17:00 Uhr, in der Markus Kirche Bülten

Der Reformationstag ist **der** Festtag für evangelische Christen. Am 31. Oktober 1517 wollte Martin Luther mit dem Anschlag der 95 Thesen in Wittenberg einen Reformations-Prozess in der römischen Kirche auslösen. Die Kirchenspaltung war ausdrücklich nicht sein Ziel.

Über dieses Ereignis wird im Allgemeinen am Reformationstag regelmäßig gepredigt und auch berichtet. Das wichtigere Ereignis ist aber der Auftritt Martin Luthers vor dem Reichstag in **Worms am 17. und 18. April 1521.**

Dieser Auftritt, der letztlich auch zur Kirchenspaltung führte, soll mit dem Reformationsspiel beleuchtet und verständlich gemacht werden.

Hierzu bedarf es einiger Darstellerinnen und Darsteller, um den Ablauf dieses Geschehens zu zeigen. Es geht auch darum, die politische Lage der Zeit und die dazugehörigen Zwänge aufzuzeigen. Denn diese fundamentale Umbruchzeit war sehr komplex und gehört zu dem Auftritt Luthers in Worms dazu. In diesem Spiel soll diese Umbruchzeit mit betrachtet werden.

Interessierte Personen werden deshalb für dieses Spiel gesucht und wir würden uns über eine gute Rückmeldung aus dem verbundenen Pfarramt, mit den zwölf Türmen, freuen. Das Spiel

soll in dem Reformationsgottesdienst in Bülten die Predigt ersetzen und somit ca. 40 Min. dauern.

Personen:

Für die geschichtliche Einführung und Folgenerzählung, werden zwei Personen gesucht.

Dazu: Karl V. und die Berater Cajetan, Aleander und Johann v. Eck, vier Personen.

Weiter: Friedrich der Weise, Verbindungsman Spalatin, Berater, drei Personen.

Und: Martin Luther, Reichsherold Caspar v. Oppenheim, v. Stau-pitz, drei Personen.

Mitglieder des Reichstages, Philip. I. v. Hessen, einige Statistinnenrollen.

Für dieses Spiel benötigen wir 12 Personen und evtl. noch einige Statisten, je nach Platz.

Gern können sich interessierte bei uns im Pfarrbüro Solschen melden:

Tel.: 05172 934043

Mail: KG.Solschen@evlka.de

Das erste Treffen zum Ablauf soll am 09.08.2024 um 17:00 Uhr im Gemeindesaal der KG Bülten, Schützenstraße stattfinden.

Wir würden uns über ein reges Interesse sehr freuen.

*Kirchenvorstand Bülten
und Karl-Gerhard Giffhorn*

ALLGEMEINER TEIL

Ev.-luth.
St. Laurentius



Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung
Hohenhameln präsentiert

DUMS
& THE BAND



CHURCH IN COLORS

UNTER ANDEREM MIT SONGS VON
U2 • SINATRA • JOHN MILES • COLDPLAY



**DAS KONZERT
MIT LED
ARMBÄNDERN**



Freitag, den 13.09.2024

in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln

Einlass: 18:30 Uhr


Beginn: 19:30 Uhr

Vorverkauf: 30,00 €

Abendkasse: 35,00 €

VVK: Papierhaus Haefke, Geschenkvitrine Zahn und
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine in Hohenhameln

www.stiftung-hohenhameln.de

Du findest uns auf 

Ev.-luth.
St. Laurentius Stiftung
HOHENHAMELN 

Kirchenkonzert der Stiftung

Church in Colors kommt wieder in die Ev.-luth. St. Laurentius Kirche.

Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln hat es wieder geschafft, Oliver Dums mit seiner Band zu verpflichten, die eine neue Konzerttournee „Church in Colors“ mit neuem Programm starten. Die neue Tournee wird am 13.09.2024 in Hohenhameln beginnen und endet nach 35 bis 40 Kirchenkonzerten in Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg im März 2025.

Es ist die besondere Atmosphäre, die die Konzerte von Sänger Oli Dums und seinen Musikern auszeichnet und die das Publikum zu Beifallstürmen hinreißt. Die Besucher werden in diesem Konzert durch den ansprechenden Mix aus populären Songs von Coldplay, U2, Frank Sinatra oder auch John Miles und mitreißenden Hymnen in der Atmosphäre historischer Kirchen in ihren Bann gezogen. Erreicht wird dies durch die Gestaltung der Auftritte unter anderem durch modernste Projektionstechnik. So wird die Kirche während des Konzerts farbenreich illuminiert und dient als Projektionsfläche für die verschiedensten Lichtquellen. Hinter den Musikern kommt neueste LED-Technik zum Einsatz, die mit entsprechenden Bildern und Videoinhalten die Interpretationen der gefeierten Künstler komplexiert. Neu auf der aktuellen Tournee sind LED-Armbänder, bei der jeder einzelne Konzertbesu-

cher Teil des Lichtensembles sein kann. So wird das Konzert eine aufwändige Komposition, die die Musiker und ihre Songs in berührender Art und Weise in Szene setzt, so dass es für die Besucher zu einem einzigartigen Konzerterlebnis werden kann.

Mit Church in Colors erwarten die Besucher des Konzertes eine farbenprächtig illuminierte Kirche und berührende großartige Musikstücke aus dem Pop- und Rockbereich. Ruhige Balladen sowie mitreißende Stücke, die durch die einzigartige Stimme des begnadeten Sängers Oli Dums ganz besonders klingen, werden von den Musikern in neuem akustischem Mantel präsentiert. Neben den nachdenklichen Stücken, deren Lyrics zum Teil auch ins Deutsche übersetzt werden, findet die Band auch immer einen humorvollen Weg, sich selbst nicht zu ernst zu nehmen und für eine entspannte Atmosphäre und unterhaltsame Stimmung zu sorgen.

Mit Kai Rogowski am Schlagzeug, Daniel Zäpfel am Bass, Phillip Graf an der Gitarre und Marcus Rutz-Lewandowski am Piano hat Sänger Oli Dums begnadete Musiker an seiner Seite, die sich mit ihm zusammen auf die neue Tournee und besonders auf den Tourneestart in Hohenhameln freuen.

Zu den Daten:

Veranstaltungsort: Ev.-luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln

Zeit: Freitag, 13.09.2024,

ALLGEMEINER TEIL

19:30 Uhr – Einlass ab 18:30 h
Karten: 30,00 € im Vorverkauf,
35,00 € an der Abendkasse
Vorverkaufstellen:
Papierhaus Haefke, Geschenkvit-
rine Zahn, Sparkasse Hildesheim
Goslar Peine in Hohenhameln.
Außerdem können Karten über
Jörg Zulauf Tel. 0170 9238203

und Ulrich Pohl Tel. 05128 1375
bezogen werden.
Es wird auch wieder in unserem
Zelt etwas zu essen und zu trin-
ken geben.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ulrich Pohl

Vorankündigung für eine Stiftungsveranstaltung

Nachdem es der Stiftung gelun-
gen war, den ehemaligen Bun-
despräsidenten Christian Wulff im
November 2022 in die Ev. luth.
St. Laurentiuskirche einzuladen,
in der er dann einen viel beachte-
ten Vortrag zum Zusammenhalt
der Gesellschaft hielt, haben wir
nun einen weiteren hochkarätigen
Redner verpflichtet. Am Freitag,
dem 15.11.2024 wird Prof. Dr.
Christian Pfeiffer Gast in unserer
Kirche sein.

Herr Pfeiffer ist Jurist, übernahm
1985 die Professur für Kriminolo-
gie, Jugendstrafrecht und Straf-
vollzugsrecht an der Universität
Hannover, war von 1988 bis 2015
Direktor des Kriminologischen
Forschungsinstituts Niedersach-
sen in Hannover und von 2000
bis 2003 niedersächsischer Jus-
tizminister. Auch im Ruhestand
ist er noch vielfältig wissenschaft-
lich tätig.

Das Thema seines Vortrags wird
sein „Weniger Hiebe – mehr Lie-
be“, wobei sich diese Aussage auf
die Veränderungen in der Kinder-
erziehung in den 70er Jahren des

vorigen Jahrhunderts bezieht. Er
wird darlegen, was diese Ände-
rungen bei der Jugend im Hin-
blick auf Jugendgewalt und Ju-
gendkriminalität bewirkt haben
und seine Thesen mit Befra-
gungsergebnissen belegen. Zum
Vergleich wird er sich beziehen
auf Untersuchungen aus z. B.
Amerika, wo es u. a. bei Evange-
likalen immer noch zum „guten
Ton“ gehört, Kinder zu züchtigen.
Herr Pfeiffer ist ein wortgewand-
ter, unterhaltsamer und kenntnis-
reicher Redner, der auch heute
noch bei kriminologischen The-
men oft um seine Meinung ge-
fragt wird.

Der Vortrag wird um 19:00 Uhr
beginnen, der Eintritt ist frei.

Nach dem Vortrag gibt es Gele-
genheit zu Fragen an Herrn Pfeif-
fer und – wenn die Besucher mö-
gen - zu einer regen Diskussion.
Bitte notieren Sie diesen Termin.
Wir würden uns über einen regen
Besuch bei dieser Veranstaltung
sehr freuen.

Ulrich Pohl

Wünschewagen

Damit Sterbende wunschlos gehen können – der ASB-Wünschewagen!



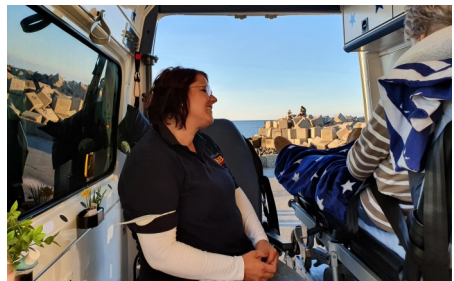
„Wie gerne würde ich noch einmal...“ – ein einfacher Satz, in dem unendlich viel Sehnsucht mitschwingt. Seit November 2017 ist „Der Wünschewagen“ vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Landesverband Niedersachsen e.V. unterwegs und erfüllt sterbenskranken Menschen einen letzten Herzenswunsch. Ob kleines Kind, junger Erwachsener oder gestandener Rentner – eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Auch Hautfarbe, Religion, sozialer Status oder politische Gesinnung spielen keine Rolle. Wichtig ist nur, dass die Fahrgäste, wie die besonderen Reisenden von den Samaritern:innen genannt werden, in Niedersachsen leben. Anders ist das bei der Wahl ihres Wunschzieles: Das bestimmt einzig der Wünschende. Allerdings sollte der Hinweg innerhalb eines Tages mit dem Wünschewagen, einem speziellen Krankentrans-

portwagen, zu schaffen sein. Das hängt vor allem mit dem krankheitsbedingten körperlichen Allgemeinzustand der Wünschenden zusammen, der meist längere Fahrten auch gar nicht (mehr) zulässt.

Begleitet werden die Gäste auf ihrem Wunschweg von ehrenamtlichen Wunscherfüllerinnen und Wunscherfüllern. Die arbeiten im „normalen Leben“ in der Pflege oder dem Rettungsdienst, kümmern sich unterwegs und am Sehnsuchtsort um die medizinische Versorgung. Über 400-mal war der niedersächsische ASB-Wünschewagen bereits unterwegs. Das Ehrenamtsprojekt finanziert sich ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Den besonderen Fahrgästen und je einer vertrauten Begleitperson entstehen für ihre Wünsche keine Kosten.

Mehr Informationen unter www.wuenschwagen-niedersachsen.de

Das WüWa-Koordinationssteam ist unter wuenschwagen@asb-niedersachsen.org und unter 0511/ 358 54 888 erreichbar.



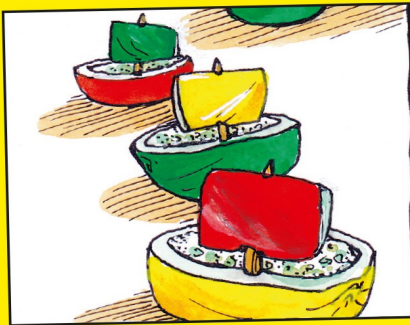


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: sein Vater Jakob



Selbst gemachte Farben

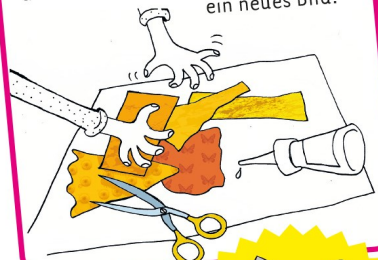
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



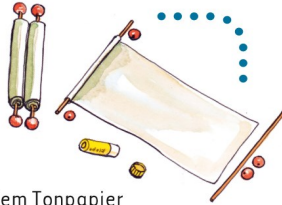
betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz- kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Zu Ostern wurde aus dem Kreuz ein Osterbaum



Kirchenvorstandsmitglieder Dirk Oelkers und Andreas Romer (von rechts) ziehen mit Gemeindemitgliedern und Pastor Ulrich Tietze das geschmückte Kreuz wieder an die Decke

Clauen (hk). Dass aus einem bedrohlichen Kreuz aus der Passionszeit Ostern auch ein bunt geschmückter „Osterbaum“ werden kann, beweisen die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Clauen seit vielen Jahren. Ich weiß nicht, wann dieser Brauch bei uns einmal eingeführt worden ist“, erzählt Kirchenvorstands-

sitzender Dirk Oelkers. Auch an diesem Osterfest verwandelte sich in einem Familiengottesdienst das schlichte Holzkreuz, dass während der Passionszeit an der Decke der Kirche hing und an dessen Seitenarmen nach Mobile Art weitere Kreuze hängen, mit Hilfe der Kinder und ihren Eltern durch das Anbringen von Früh-

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN RÜCKBLICK



Kinder schmücken mit ihren Eltern das Kreuz

lingsblumen zu einem Osterbaum „Dieses frühlingshaft geschmückte Kreuz spiegelt nicht nur die Auferstehung Christis wieder, sondern zeigt auch“, so Pastor Ulrich Tietze in seiner Predigt, „dass nach jedem schlimmen Ende auch ein Neubeginn stehen kann.“ Nach dem Gottesdienst konnten die Kinder noch Ostereier suchen, die wegen des schlechten Wetters in der Kirche versteckt waren.

Hubert Kleeberg

Jetzt hängt es
geschmückt
an der Kirchendecke



Kirchenvorstandswahl

Gewählt wurden:

Dirk Oelkers
Dorothee Becker
Andreas Romer

Vorgeschlagen zur Berufung durch den Kirchenkreisvorstand
sind folgende Personen:

Birgit Gläsner, Séverine Todt-Lamotte, Egbert Weihkopf

Die Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes, beziehungsweise die
Einführung des neuen Kirchenvorstandes soll am 16.06.2024 um
11:00 Uhr sein.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen Wahlteilnehmern für das
entgegenbrachte Vertrauen und der Teilnahme an der Wahl.

Ebenso bedankt sich der Kirchenvorstand beim Wahlvorstand für die
Durchführung der Wahl.

Dank



Ein herzliches „Dankeschön“ geht an die Eltern der Krabbelgruppe und der Rasselbande für die Kuchen Spenden. Zum Kirchenkaffee, anlässlich der KV-Wahl, bog sich der Tisch vor lauter leckeren Torten und Kuchen.

Ein besonderer Dank geht an Martina Kosse, die das Ganze koordinierte. An dem Sonntag baute sie die Tische auf und deckte sie. Sie kochte Kaffee und bediente teilweise die Gäste. Sie machte den Abwasch und räumte auf. „Vielen, vielen Dank“.

Der Kirchenvorstand

Neuer Kirchenvorstand in Clauen – Auf zu neuen Ufern

Am 10. März wählte die Kirchengemeinde Clauen ihren neuen Vorstand. Renate Ebel, Petra Hochschild und Michaela Niedzwitz haben nach vielen Jahren Einsatz ihr Amt abgelegt, vielen Dank schon an dieser Stelle für ihr unermüdliches Engagement!

Neu mit an Bord sind jetzt Dorothee Becker (gewählt) Birgit Gläser und Séverine Todt-Lamotte (beide berufen) und sie freuen sich, Dirk Oelkers, Andreas Romer und Egbert Weihkopf in ihren Aufgaben bald unterstützen zu dürfen.

Die drei Damen sind keine Unbekannten im ehrenamtlichen Dienst. Dorothee Becker hat zeitweise die Krabbelgruppe mitgestaltet, als ihre Kinder im entsprechenden Alter waren, Birgit Gläser ist seit Jahren die Ansprech-

partnerin für den Alternachmittag und Séverine Todt-Lamotte engagiert sich seit Jahren für die ökumenische Arbeit mit Kindern, insbesondere mit den Sternsängern. Die Kirchengemeinde für alle Generationen und Familien attraktiv zu gestalten, zum Beispiel durch Ökumene, Fortbestehen der verschiedenen Gruppen und Kreise, Familiengottesdienste, neue Impulse zu finden ... das sind einige der Themen, die den neuen Mitgliedern am Herzen liegen.

Der neue Kirchenvorstand wird am 16.06.2024 um 11:00 Uhr bei einem feierlichen Gottesdienst in der Clauener Kirche eingeführt. Kommt zahlreich zu diesem Gottesdienst, um euren Zuspruch zu zeigen!

S. Todt-Lamotte

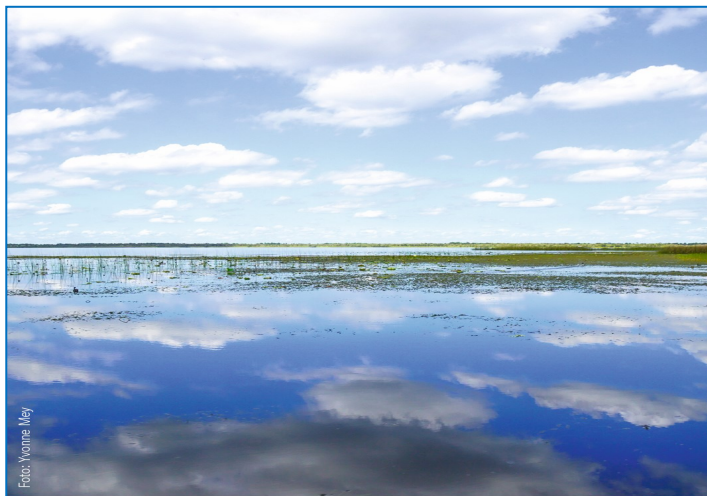


Foto: Yvonne Mey

**Monatsspruch
JUNI 2024**

Mose sagte:
Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

2. Mose 14,13

Frühlingskonzert in der Kirche in Clauen



Nachdem wir bereits eine Chorprobe in der schönen Clauer Kirche durchgeführt hatten, war es dann am Samstag, dem 20. April 2024 um 18:00 Uhr soweit: Der Gospelchor A-Kapella Ahrbergen hatte zu seinem Frühlingskonzert eingeladen und zu unserer großen Freude nahmen viele Zuhörerinnen und Zuhörer unsere Einladung an. Wir fühlten uns sehr willkommen und brachten getragene und auch schwungvolle Lieder aus unserem Repertoire zu Gehör. Christian Scharf, unser Chorleiter bezog auch das Publikum mit ein und so stimmten zahlreiche Gäste in den Gesang mit ein und trugen zu einer frohen Stimmung bei. Zum Abschluss bedachten die Be-

sucherinnen und Besucher den Chor als Dankeschön mit viel Applaus und ebenso mit großzügigen Geldspenden. Wir danken herzlich und werden - wie angekündigt - einen Betrag davon an das Ehrenamtsprojekt „Der Wünschswagen“ weitergeben.



Zudem haben wir uns sehr über die freundliche Geste von Herrn Oelkers gefreut, der allen Sängerinnen und Sängern und

dem Chorleiter am Ende des Konzertes jeweils eine Rose überreichte.

An den Auftritt in der Clauer Kirche wird sich der Gospelchor A-Kapella Ahrbergen sehr gerne erinnern!

Marion Stelzner

Kirchenfenster

In letzter Zeit häufen sich Löcher in den Kirchenfenstern. Diese Kirchenfenster sind sehr alt. Die Restaurierung ist sehr teuer und schwierig.

Wir vermuten, dass die Fenster böswillig beschädigt wurden. Hier und da ist das in der Vergangenheit immer mal wieder passiert, aber die Häufung der defekten einzelnen Scheiben lässt eigentlich nur den Schluss zu, dass jemand mit Absicht die Fenster beschädigt.

Sollten Sie jemanden sehen, der die Fenster beschädigt, bitte informieren Sie den Kirchenvorstand oder das Pfarrbüro. Das sind keine dummen Jungenstreiche. Das ist böswillige Sachbeschädigung!

Es gibt auch schon die Überlegung eine Kamera aufzustellen um den Übeltäter zu fassen.

Der Kirchenvorstand

Die Kirchengemeinde sucht....

- Gemeindeglieder, die sich gern an der frischen Luft bewegen und helfen würden, den Gemeindebrief in bestimmten Straßen an die Haushalte in Clauen / Bründeln zu verteilen- 4-mal im Jahr.
- einen ehrenamtlichen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin für den Gemeindebrief. Kenntnisse im Programm Microsoft Word oder noch besser im Publisher wären gut. Unser Gemeindebrief erscheint 4-mal im Jahr. Die Aufgaben wären: Artikel zusammenstellen, Teilnahme an Sitzungen der Gemeindebriefredaktion.

Leider ist unser langjähriger Mitarbeiter für den Gemeindebrief verzogen.



Dir Arndt Hartje wünschen wir „Alles Gute“ für die Zukunft und gewöhn' dich in deine neue Umgebung schnell ein.

„Vielen, vielen Dank“ für deine langjährige Mitarbeit.

Der Kirchenvorstand

Geburtstage ab 75 in dem Gemeindebrief?

Liebe Gemeindemitglieder,
wir möchten in Zukunft die Geburtstage ab 75 Jahren im Gemeindebrief veröffentlichen. Jeder könnte selbst entscheiden, ob sie/er das möchte. Wer das nicht möchte, müsste das dann der

Kirchengemeinde mitteilen.

Gern würden wir Ihre Meinung dazu erfahren.

Der Kirchenvorstand

Spieleabend in Clauen

In Clauen gibt es seit längerem einen Spieleabend für alle spielfreudigen Bürger aus der Kirchenregion Hohenhameln. Es ist ein unterhaltsamer, gemütlicher

Abend mit Karten- und Gesellschaftsspielen. Wer möchte kann auch eigene Spiele mitbringen. Gäste sind immer herzlich willkommen. Die nächsten Abende sind 29.05. und der 26.06.2024 jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Clauen.

Gern freuen wir uns über neue Mitspieler. In der Regel findet sich meist eine Doppelkopfrunde und ein oder zwei weitere Tische mit diversen Spielen.



Dirk Oelkers

Einladung Seniorenkreis

Herzliche Einladung zum nächsten Treffen des Seniorenkreises am 05.06.2024 um 15:00 Uhr Pfarrhaus in Clauen. Herr Kölling aus Edemissen wird uns einiges, sicher auch neues von Wilhelm Busch erzählen.

Über neue Gesichter würden wir uns sehr freuen.



Bild: Wilhelm Busch (Wikipedia)

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN VERANSTALTUNGEN

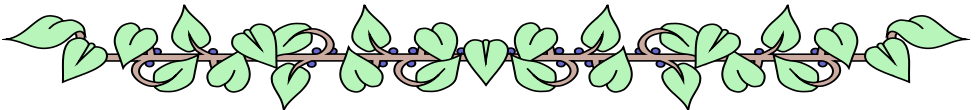
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
26.05.2024	10:00	Vereinsmeisterschaft BSC	BSC - Clauen	Sportplatz / Bogenhalle
31.05.2024- 04.06.2024		Heimatfest Kötzschau	Ortsrat Kötzschau	Festplatz Kötzschau
17.06.2024		Schießen Wanderpokal örtliche Vereine	Schützenverein Clauen	Schützenhaus am Sportplatz
20.06.2024		Schießen Wanderpokal örtliche Vereine	Schützenverein Clauen	Schützenhaus am Sportplatz
29.06.2024	ab 14:00	Hoffest Losse	Familie Losse	Langenberg 6
03.08.2024	15:00	Schießen Bürgerscheibe	Schützenverein Clauen	Schützenhaus am Sportplatz
10.08.2024		Einschulung Grundschule	Grundschule Hohenhameln/Clauen	Grundschule Clauen
17.08.2024		Bürgerfest Hohenhameln 50 Jahre Samtgemeinde Hohenhameln	Gemeinde Hohenhameln	Hohenhameln
17.08.2024	19:00	Königsball	Schützenverein Clauen	Getreidehaus
18.08.2024	12:00	Königsfrühstück	Schützenverein Clauen	Getreidehaus
18.08.2024	14:00	Scheibenausmarsch	Schützenverein Clauen	Ortschaft Clauen
23.08.2024	19:00	Grillfest	Heimatverein	Pfarrgarten
06.09.2024		30-jähriges Jubiläum Kindergarten	AWO Kita Klein Panama Clauen	Kindergarten Clauen
07.09.2024		Tag der Feuerwehr/ Ortswettkämpfe	Freiwillige Feuerwehr Clauen	evtl. neues Feuerwehr- gebäude
12.10.2024		Mosten der Äpfel	Ortsrat Clauen	Mostmobil
25.10.2024	19:30	Jahreshauptversammlung BSC	BSC - Clauen	Bogensporthalle
02.11.2024	17:30	Laternenumzug	Freiwillige Feuerwehr Clauen	Ortschaft Clauen
01.12.2024	17:00	Lichtergottesdienst	Kirchenvorstand Clauen	Kirche Clauen

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN WIR SIND FÜR SIE DA

Zuständigkeitsbereiche des Kirchenvorstandes:

Dirk Oelkers	1. Vorsitzender 05128 5835
Benjamin Peyk	2. Vorsitzender (Vakanzvertretung) 05172 934043
Renate Ebel	Friedhof, Kinder- und Jugendarbeit 05128 5115
Petra Hochschild	Diakonie 05128 409144
Michaela Niedzwitz	Friedhof, Finanzen 05128 95550
Andreas Romer	Bau 05128 403780
Egbert Weihkopf	Verpachtung, Energie 05128 403224

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN FREUD UND LEID



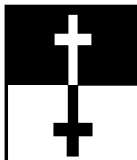
Taufen

"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein!"

(Jesaja 43.1)

13.01.2024

Nela Emilia Hüsich



Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121. 8)

24.01.2024
22.01.2024
29.02.2024
28.03.2024
04.05.2024

Ralf Deppe
Wolfgang Heep
Artur Jahnke
Hildegard Weiss, geb. Schulz
Elli Bode, geb. Bruns

64 Jahre
80 Jahre
85 Jahre
88 Jahre
95 Jahre

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS

Donnerstag

von 15:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 05128 354

Breite Str. 1, 31249 Hohenhameln - Clauen

Pastor (Vakanzvertreter)

Benjamin Peyk
Für Gespräche, Termin-
absprachen u. ä. melden Sie
sich bitte jederzeit wie folgt
bei mir:

Tel.: 05172 934043

Tel.: 0179 2261909

benjamin.peyk@evlka.de

Pfarrbüro:

Birgit Walkling

Tel.: 05128 354

kg.clauen@evlka.de

• **Kirchenvorstand:**

Dirk Oelkers 1. Vors.
Breite Str. 42, Clauen
Tel.: 05128 5835

• **Küster:**

Michael Bergmann
Schützenstraße 5, Clauen
Tel.: 05128 3332267

• **Friedhofspfleger:**

Karl-Heinz Ebel
Peiner-Landstraße 24, Clauen
Tel.: 05128 5115

• **Jugendarbeit:**

Diakon Axel Steiner
Tel: 0157 38372520
axel.steiner@kirche-peine.de

• **Rasselbande:**

Kindergruppe für 6 - 10jährige
Leitung: Renate Ebel und
Martina Kosse;
Donnerstag 17:15 - 18:30 Uhr
Tel.: 05128 5115

• **Frauenhilfe:**

am 2. Dienstag im Monat
um 19:30 Uhr
Ansprechpartner:in:
Renate Ebel
Tel.: 05128 5115

• **Spieleabend für alle:**

Karten-u. Gesellschaftsspiele
in netter Runde am letzten
Mittwoch im Monat
um 19:30 Uhr
Renate Ebel
Tel.: 05128 5115
Dirk Oelkers
Tel.: 05128 5835

• **Tausch-Bücherei:**

Geöffnet zu allen Veranstaltun-
gen und während der Bürozeit
Marlies Nazareck
Tel.: 05128 3335930

• **Besuchsdienst:**

Nach Vereinbarung
Petra Hochschild
Tel.: 05128 409144

• **Krabbelgruppe:**

Jeden Donnerstagvormittag
von 09:30 - 11:00 Uhr
Ansprechpartner:in:
Marie-Celine Gaux-Pohl
Tel.: 0160 8082277

• **Altennachmittag:**

Alle zwei Monate am jeweils
letzten Mittwoch von
15:00 - 17:30 Uhr
Ansprechpartner:in:
Birgit Gläsner
Tel.: 05128 666

Baumfällarbeiten auf dem Friedhof

Die letzte Baubegleitung durch die Kirchenbauverwaltung brachte einige Mängel zutage. Am Kirchengebäude wurden mehrere Risse festgestellt. Hierfür verantwortlich ist das Absinken des Grundwasserspiegels durch die anhaltende große Dürre. Hier musste Abhilfe geschaffen werden.



So beschloss der Kirchenvorstand die wasserentziehenden Bäume in der Nähe des Gebäudes zu beseitigen.

Ein Aufruf zur freiwilligen Hilfe hatte eine sehr spärliche Resonanz. Kaum eine Handvoll Helfer hatten sich gemeldet und man glaubte nicht mehr an einen Erfolg.

Dann kam der Nachmittag des Einsatzes. Von überall kamen die freiwilligen Helfer mit Werkzeugen, Traktoren, Baggern, Radlader, Frontlader mit Greifer, Motorsägen und.. und.. und.

Ich war total überwältigt von dieser Einsatztruppe von 25 – 30 Mann, - mir blieben die Worte weg.

Schnell hatten sich zwei Gruppen gebildet, die sehr zielgerichtet und professionell die Bäume fällten und das Geäst mit Gummiwagen zum Zwischenlager an Mer-

tens Scheune gebracht haben. Es war schon dunkel als die Arbeit beendet wurde.

Allen Helfern ist hier zu danken und gebührt ein großes Lob. Mit einem kleinen Imbiss und angeregten Gesprächen klang der sehr erfolgreiche Tag aus.

Die Aktion wurde durch die Abfuhr des Strauchwerks an Oster Samstag zum Osterfeuerplatz abgerundet. Es bedurfte keiner Erinnerung mehr. Schon früh am Morgen waren wieder fleißige Helfer im Einsatz und hinterließen einen sauberen Platz.

Auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Wolfgang Suffel

Weltgebetstag 2024



Palästina – durch das Band des Friedens!

Wollen wir dieses Thema übernehmen und uns mit dem Krieg dort auseinandersetzen?

Eigentlich nicht. Nach langen Diskussionen fassten wir den Entschluss einen Gottesdienst dazu selbst zu gestalten.

Wir erarbeiteten gemeinsam anhand der Gottesdienstordnung, die von palästinensischen Frauen erstellt wurde, unseren Gottesdienstablauf.

Mit dem Lied: Gott gab uns Atem, damit wir leben und einem kurzen Überblick über Palästina eröffneten wir den Abend. Zwei palästinensische Frauen berichteten danach aus ihrem Leben. Ausgesuchte Gebete ergänzten unser

Thema. Passende Lieder aus dem Gesangbuch, begleitet von Christian, wurden mit Freude gesungen. Zum Abschluss überraschte uns Heide mit einem Lied.

Anschließend saßen wir gemeinsam mit den eingeladenen Frauen von Clauen und Soßmar im Pfarrsaal zusammen und genossen unsere nach Rezepten aus Palästina zubereiteten Köstlichkeiten.

Vielen Dank an Andrea, Christa, Evi, Gertraud, Michaela und Susanne sowie auch an die anderen fleißigen Helfer für diesen schönen Abend.

Margarete Suffel

Kirchenvorstandswahl

Die Wahlergebnisse liegen vor und wurden bekannt gegeben.

Aus dem Wahlverlauf hat der Kirchenvorstand für die zukünftigen Wahlen festgestellt, dass die Möglichkeit zur Onlinewahl mehrfach genutzt wurde und dies somit ein empfehlenswertes Angebot ist.

Die Stimmabgabe per Briefwahl fand viel Zuspruch und zur Urnenwahl kamen auch mehrere Gemeindemitglieder.

Der Kirchenvorstand empfiehlt für die nächste Wahl, alle drei Wahlmöglichkeiten anzubieten, den Zeitraum für die Urnenwahl jedoch deutlich zu verkürzen. Dabei sollten 2 bis 3 Stunden als Angebot ausreichen.

Hiermit einen ganz lieben Dank an die Wähler und besonders an die Mitglieder des Wahlvorstandes.

KV Harber

In den neuen Kirchenvorstand wurden gewählt:

Andrea Ebeling
Ulrich Helwes
Michaela Rauls
Margarete Suffel

Um unseren Vorstand zu verstärken, wurden zwei weitere Mitglieder zur Berufung dem Kirchenkreisvorstand vorgeschlagen:

Hansgeorg Böttcher
Evi Zarbock

Am 02.06.2024 um 09:30 Uhr wird der neue Kirchenvorstand während des Gottesdienstes eingeführt und wir verabschieden uns von Christa Diers, Hildegard Malzburg und Susanne Rogge-Kraft.

Wir danken den Dreien von ganzem Herzen für ihre tatkräftige Mitarbeit, ihre eingebrachte Zeit und ihren Einsatz für unsere Kirchengemeinde.

Wenn dir eine Laus
über die Leber läuft,
lade Marienkäfer ein.



Auf zu neuen Ufern

Was bedeutet das für uns?

Wer zu neuen Ufern aufbricht, muss den Mut haben, das alte Ufer zu verlassen und eine Entscheidung zu treffen. Das kann große Sachen oder auch Kleinigkeiten betreffen.

Jeder Spaziergang, und mag er auch noch so kurz sein, kann im Grunde schon ein Aufbruch zu neuen Ufern sein. Manchmal ist damit aber auch ein Sprengen von gefühlten Ketten verbunden, die uns in unserem Alltag und dem Gewohnten halten. Und der Aufbruch ist ein Wagnis, denn wir wissen nicht, ob es an den neuen Ufern besser oder schlechter ist oder was uns überhaupt dort erwartet.

Es tut gut, von Zeit zu Zeit auszubrechen aus dem vermeintlich Selbstverständlichen, das Gewohnte einzutauschen gegen das Unbekannte, ein neues Ufer zu entdecken und neue Räume zu betreten, denn die Welt verändert

sich und wir uns mit ihr. Dann kann es notwendig werden, unsere Werte zu prüfen, Langjähriges in Frage zu stellen und neue Wege zu finden – sei es beruflich oder in unserem privaten Umfeld.

Ein Aufbruch zu neuen Ufern erfordert immer unsere Entscheidung und unser Handeln. Damit ist nicht gemeint, dass wir uns einfach neuen Rahmenbedingungen anpassen, die durch unser Umfeld bewirkt werden – selbst wenn für uns damit einschneidende Veränderungen verbunden sind.

Die Botschaft dieser Redewendung ist für mich: wir haben eine Wahl, selbst wenn wir die Wahlmöglichkeiten nicht sofort sehen und intensiv danach suchen müssen. Dann können wir selbstbestimmt etwas loslassen und uns vertrauensvoll Neuem zuwenden.

Andrea Ebeling

*Aus einem **bald** sollte viel
öfter ein **jetzt** werden,
bevor daraus ein **nie** wird!*

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Anmerkung
02.06.2024	1. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Harber	Einführung KV
02.06.2024	1. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Mehrum	HGD
02.06.2024	1. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Solschen	
02.06.2024	1. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Bülten	Zeltgottesdienst
02.06.2024	1. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Clauen	Taufe Lichtner
02.06.2024	1. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Equord	HGD mit Taufe
09.06.2024	2. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Soßmar	Einführung KV
09.06.2024	2. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Bierbergen	Frühstückskirche
09.06.2024	2. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Gr. Bülten	
09.06.2024	2. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Hohenhameln	
16.06.2024	3. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Harber	
16.06.2024	3. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Mehrum	HGD
16.06.2024	3. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Clauen	Einführung KV
16.06.2024	3. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Adenstedt	
16.06.2024	3. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Solschen	Bürgerbrunch unter Lindenallee
16.06.2024	3. So. n. Trin.	15:00 Uhr	Hohenhameln	Ordination Pn. Franklin
20.06.2024	Donnerstag	11:00 Uhr	Bülten	Kindergartengottesdienst
21.06.2024	Freitag	12:00 Uhr	Solschen	Kindergartengottesdienst
23.06.2024	4. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Stedum	
23.06.2024	4. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Equord	Sommer-Urlaubs-Segensgottesdienst
23.06.2024	4. So. n. Trin.	15:00 Uhr	Hohenhameln	Einführung KV
23.06.2024	4. So. n. Trin.	18:00 Uhr	Solschen	Benefizkonzert J.-P. Enk
30.06.2024	5. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Mehrum	HGD
30.06.2024	5. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Harber	Sommerkirche
30.06.2024	5. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Groß Bülten	Sommerkirche
07.07.2024	6. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Mehrum	Sommerkirche
07.07.2024	6. So. n. Trin.	17:00 Uhr	Adenstedt	Sommerkirche

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Anmerkung
12.07.2024	Freitag	12:00 Uhr	Solschen	Kindergartengottesdienst
12.07.2024	Freitag	18:00 Uhr	Harber	Musikalischer Abend "500 Jahre ev. Gesangbücher"
14.07.2024	7. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Stedum	Sommerkirche
14.07.2024	7. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Hohenhameln	Sommerkirche
21.07.2024	8. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Equord	Sommerkirche
21.07.2024	8. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Bierbergen	Sommerkirche
26.07.2024	Freitag	18:00 Uhr	Harber	Musikalischer Abend "500 Jahre ev. Gesangbücher"
28.07.2024	9. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Clauen	Sommerkirche
28.07.2024	9. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Soßmar	Sommerkirche
04.08.2024	10. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Bülten	Sommerkirche + Taufe
04.08.2024	10. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Solschen	Sommerkirche + Taufe
09.08.2024	Freitag	17:00 Uhr	Hohenhameln	Einschulung
10.08.2024	Samstag	09:00 Uhr	Adenstedt	Einschulung
11.08.2024	11. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Harber	
11.08.2024	11. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Gr. Bülten	
11.08.2024	11. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Hohenhameln	Ök. GD beim Sommerfest im SZ
11.08.2024	11. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Equord	HGD
17.08.2024	Samstag	n.n.	Hohenhameln /Pfannteich	Ök. GD 50 Jahre Gemeinde Hohenhameln
18.08.2024	12. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Adenstedt	HGD
18.08.2024	12. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Soßmar	
18.08.2024	12. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Bierbergen	HGD
18.08.2024	12. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Hohenhameln	Taufe Drewes
18.08.2024	12. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Mehrum	Gemeindefest
18.08.2024	12. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Bülten	GlaubensAnhänger alte Kapelle
25.08.2024	13. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Harber	
25.08.2024	13. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Stedum	
25.08.2024	13. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Clauen	

Christi Himmelfahrt

Bei strahlendem Sonnenschein, mit fast 100 gutgelaunten Besuchern und etlichen Kindern, begingen wir unseren Regionalgottesdienst im Pfarrgarten gemeinsam mit Pastor Tietze. Leitthema seiner Predigt war der Psalm 36:

Wie köstlich ist deine Liebe, Gott!

Der Posaunenchor aus Mehrum begleitete unsere Lieder.

Mit Kaffee, Tee, Kuchen und Häppchen und vielen guten Gesprächen endete ein sehr schöner Vormittag.

Margarete Suffel



Baumaßnahmen in unserer Kirche

Bei der Baubegehung im Oktober 2022 und im März 2024 wurden Risse im Bereich des Kirchenschiffs festgestellt. Diese müssen



im Vorgriff auf die Orgelansanierung geschlossen werden. Die ausführende Bau-firma sowie der Gerüstbauer sahen sich die Maßnahme bereits an und werden dazu ein Angebot erstellen. Danach werden wir die Mittel beim Kir-chenamt beantragen.



Zudem muss eine weitere Heizperiode die Luftfeuchte in unserer Kirche gemessen und überprüft werden um nachzuweisen, dass keine Lüftungsautomatik gebraucht wird.



Diese Baumaßnahmen werden im Sommer dieses Jahres durchgeführt.

Unsere Baumfällung im Februar trug dazu bei, dass der Boden um die Kirche nicht weiter austrocknet.

Danach können wir getrost mit unserer Orgelansanierung im Frühjahr des nächsten Jahres beginnen.

Margarete Suffel

Passionsandachten

„Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge“ - so lautete das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche. Gemeinsam waren wir dazu in drei Passionsandachten unterwegs. Zuerst gingen wir den Wochenthemen entsprechend mit den Liebsten, den Anvertrauten und - anhand der Geschichte des Zöllners Zachäus - „mit denen da drüben“. In der zweiten Andacht nahmen wir die Schöpfung und die weite Welt in den Blick. Zum

Abschluss waren wir dann in der Karwoche miteinander und mit Gott auf dem Weg. Jede der drei Passionsandachten begann mit einem musikalischen Einstieg „vom Band“ und die gesungenen Lieder waren teilweise bekannt, teilweise aber auch neu. Nach dem Fürbittengebet, dem gemeinsamen Vaterunser und dem Segen war immer Zeit für gute Gespräche.

Jasmin Ebeling



Pfeiler-Fresko Ecce homo im Dom St. Peter und St. Georg zu Bamberg
Foto: Jëssica C. Henker

KIRCHENGEMEINDE HARBER ANKÜNDIGUNGEN

Andacht zum Dorffest

**Am Samstag, den 08.06.2024,
um 14:30 Uhr**

feiern wir als traditionellen Auftakt
unseres Dorffestes
eine Andacht in der Kirche und
laden alle herzlich dazu ein!
Die Gestaltung wird wie immer
auch für Kinder
besonders ansprechend sein.



Wir singen im Sommer! 500 Jahre evangelische Gesangbücher

Mit der Reformation sang in Gottesdiensten erstmals die ganze Gemeinde und im Jahr 1524 entstanden in Nürnberg, Erfurt und Wittenberg die ersten evangelischen Gesangbücher. Wir feiern das Jubiläum - 500 Jahre evangelische Gesangbücher - mit zwei

musikalischen Abenden jeweils am **Freitag**, den **12.07.** und den **26.07.2024**, um **18:00 Uhr** in unserer Kirche. Neben Wissenswertem rund ums Thema wollen wir vor allem zusammen singen. Wer die frohe Botschaft des Evangeliums glaubt, davon war schon Martin Luther überzeugt, „der kans nicht lassen, er muß fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere hören und herkommen“.



Ganz in diesem Sinne laden wir alle herzlich zum Mitsingen ein!

Gemeindenachmittage

12.06.2024 um 15:00 Uhr
17.07.2024 um 15:00 Uhr

Wenn Ihr wollt, werden wir im August wieder Eis essen gehen.

KIRCHENGEMEINDE HARBER WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS in Clauen

Donnerstag

von 15:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 05128 354

Breite Str. 1, 31249 Hohenhameln - Clauen

Pastor (Vakanzvertreter)

Benjamin Peyk

Tel.: 05172 934043

Tel.: 0179 2261909

benjamin.peyk@evlka.de

Ansprechpartner bis zur Verteilung der Aufgaben im neuen Kirchenvorstand:

- Andrea Ebeling
Tel.: 05128 1316
- Ulrich Helwes
Tel.: 0157 71817035
- Michaela Rauls
Tel.: 05128 960691

- Margarete Suffel
Tel.: 05128 6179996

Organist:

Christian Zierenberg

Tel.: 05128 1754

Jugendarbeit:

Diakon Axel Steiner

Tel: 0157 38372520

axel.steiner@kirche-peine.de

Pfarrbüro in Clauen:

Birgit Walkling

Tel.: 05128 1248

KG.clauen@evlka.de



Du solltest dich nicht
der **Mehrheit** anschließen,
wenn sie im **Unrecht** ist.

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

für Neugierige RELIGION

IST RELIGION ZU POLITISCH?

„Welt“-Chefredakteur Ulf Poschardt übt Kritik an der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Sie lautet: Die Kirche rede nicht mehr über Glauben, Gott oder was nach dem Sterben kommt. Stattdessen ständig über Politik. „Die EKD ist längst nicht mehr bunt. Sie ist grün“, schrieb er. Mit dieser Kritik ist er nicht allein. Die Kritik am Eintreten für Flüchtlinge und Klima kommt oft von konservativeren Medien oder traditionelleren kirchlichen Kreisen; keine Kritik von dieser Seite dagegen am ebenfalls politischen Engagement der Kirchen in bioethischen Fragen. Beim Thema Schwangerschaftsabbruch oder assistierter Suizid, wo die Kirchen eher konservative Positionen vertreten, darf sie ruhig politisch sein. Kritik durch Kirchenmitglieder, die Parteien und Positionen nahestehen, ist natürlich berechtigt. Die Evangelische Kirche mag sich theologisch zwar als Gemeinschaft der Heiligen verstehen. Aber weltlich, als Institution, ist sie eine Art Verein und lebt von ihren Mitgliedern. Die Aussage „Die Kirche sollte nicht so politisch sein“ führt in die Irre. Politisches Handeln zielt auf die Gestaltung unseres Zusammenlebens. Auch eine Kirche, die sich ausschließlich auf so traditionelle kirchliche Aufgaben wie Seelsorge, Gottesdienst und religiöse Bildung beschränkt, handelt politisch.

Martin Luther hat zur Zeit der Bauernkriege die Obrigkeit aufgefordert, die Ordnung wiederherzustellen und die aufständischen Bauern zu töten. Die Bauern waren auch durch Kirchenmänner wie Thomas Müntzer zum Aufstand aufgerufen worden. Er wollte das politische System seiner Zeit umgestalten, Luther nicht. Wenn nun Müntzers Theologie als poli-

tisch verstanden wird und Luthers Aufforderung an die Fürsten, die Aufstände zu unterstützen, als unpolitisch, ist das falsch. Denn genau dieser Aufruf ist natürlich ein politischer Akt gewesen. Luther hat sich, in heutigem Sprachgebrauch, als Konservativer geoutet, der die geltende Ordnung bewahren wollte. Das Christentum hat seit seiner Entstehung etwas Machtkritisches an sich. Jesus selbst war ein Outsider, sein Handeln gegen die herrschenden Verhältnisse gerichtet. Somit ist dieser Streit um die politische Ausrichtung der Kirche beinahe zwingend, seitdem das Christentum im 4. Jahrhundert Staatskirche geworden und damit auf die Seite der Macht gewechselt ist. Das zeigt sich auch in den gegenwärtigen Debatten. Die Aktionen der Letzten Generation oder von United 4 Rescue richten sich gegen die herrschende Macht. Sie passen daher gut zu den machtkritischen Anteilen des Christentums. Aber auch die konservative Haltung, die sich in den Aussagen Poschardts und Leserbriefes ausdrückt, passt gut zum protestantischen Christentum, das eben historisch gesehen lange eher traditionell war. Nur: Unpolitisch ist keine von beiden Haltungen. Dass im Protestantismus Konservative und Progressive um die öffentliche Wahrnehmung der Kirche streiten, ist gut protestantisch und zeigt, dass Kirche allen Unkenrufen zum Trotz nicht egal ist.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Verabschiedung Edeltraud Asche



Alt werden wie ein Baum.

Stürme überstehen, **GESUND** bleiben und die schönen
Dinge mit dem **Herzen** sehen.“

Im Dezember war es endlich so weit...
Edeltrauds Eintritt in die Rentenzeit.

Frau Asche war in unserer Kindertagesstätte „Klein Lummerland“ als Raumpflegerin fast 10 Jahre tätig. In all den Jahren konnten wir uns immer auf Frau Asche verlassen und fanden in ihr eine stets zuverlässige und sehr geschätzte Kollegin.

Am 22. November 2023 haben wir im gesamten Team Frau Asche gebührend verabschiedet. Das Kita - Team hat eine wundervolle Kaffeetafel mit vielen selbst gebackenen Kuchen und Torten vorbereitet und wir hatten hier - bei Kaffee, Kuchen und Torte noch einmal Zeit uns alle persönlich von Frau Asche zu verabschieden

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei Frau Asche bedanken und wünschen „unserer“ Edeltraud von Herzen eine tolle arbeitsfreie Zeit, viel Glück, Entspannung, Gesundheit, alles Gute und Gottes Segen.

Das gesamte Team der Kita „Klein Lummerland“

Gemeindenachmittag Hohenameln - unser Ort



Bild: Kalender vom Heimatverein „Historische Ansichten von Jens Riese“.

Die Resonanz beim letzten Gemeindenachmittag im Februar war überwältigend.

Jens Riese war ein regelrechter Magnet mit seinem Lichtbildervortrag. Neben den Mühlengeschichten berichtet er von den damaligen Ziegeleien. Anfang 1960 wurde beschlossen, die Durchgangsstraße auszubauen. Dadurch musste die damalige katholische Schule abgerissen werden.

Mit erheblicher Verzögerung wurde 1970 auch die ehemalige Bä-

ckerei Grote/Evers abgerissen. Auch die Veränderungen in der Marktstraße wurden durch Fotos belegt. Ausführlich berichtet er von der Zuckerfabrik (1873 – 1963) und der Hildesheim-Peiner-Kreiseisenbahn (sog. Blitz- und Bogenbahn 1895 – 1964).

Den Abschluss bildete die Geschichte des ehemaligen Kaufhauses Apel Inh. Wilke.

Mit großem Applaus wurde Jens Riese verabschiedet.

Jutta Tostmann-Müller

Themenabende Frauenkreis Clara Wieck – Schumann 15.11.2023 u. 14.02.2024

In unserer Reihe „Von wegen schwaches Geschlecht – STARKE FRAUEN“ hatten wir diesmal Clara Wieck – Schumann ausgewählt. Wenn drei zeitgenössische Musikerinnen –

Raphaela Gromes, Anne-Sophie Mutter und Ragna Schirmer –

beim Namen Clara Wieck – Schumann ins Schwärmen geraten, dann muss schließlich etwas dran sein. Und wahrlich, wir wurden nicht enttäuscht!

Diese großartige Künstlerin hat viele Facetten zu bieten: Wunderkind, Pianistin, bereits mit 18

Jahren zur k.u.k. Kammervirtuosin ernannt, Komponistin, Klavierpädagogin, Ehefrau von Robert Schumann, Mutter von acht Kindern und nach dem Tod ihres Mannes engagierte Verwalterin und Herausgeberin seiner musikalischen Werke und immer wieder Förderin junger Musiktalente. Bei dieser Vielfalt wurde schnell klar, dass für Claras langes und

außergewöhnliches Leben und ihre verschiedenen Rollen ein Abend nicht ausreichen würde um ihrem Lebenswerk einigermaßen gerecht zu werden.



Bildquelle: Wikipedia

Und so standen im ersten Teil im November 2023 ihre ersten vier Lebensstationen im Mittelpunkt: ihre außergewöhnliche Kindheit als Wunderkind, ihre steile Karriere als Pianistin bis zum

„musikalischen Olymp“, ihre Jugendzeit verbunden mit dem langen Kampf bis zur Heiratserlaubnis mit Robert Schumann,

ihre Familienjahre zuerst in Leipzig, später in Dresden. Dabei wurden Auszüge aus dem Buch „Robert und Clara Schumann Briefe einer Liebe“, Musikstücke von Claras Kompositionen von Ragna Schirmers CD „Liebe in Variationen“, Zeittafeln und Familienstammbäume mit eingeflochten.

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN RÜCKBLICK

Im zweiten Teil im Februar 2024 schauten wir uns zunächst als Zusammenfassung und Wiedereinstieg in das Thema den wunderbaren Film „Frühlingssinfonie“ von Peter Schamoni an, um uns dann der Lebensetappe der Familie Schumann in Düsseldorf zuzuwenden – der „Düsseldorfer Tragödie“, Roberts Krankheit und seinen letzten Jahren in Endenich, Claras Beziehung zu Johannes Brahms. Nach Roberts Tod – sie hat ihn um 40 Jahre überlebt – nahm sie ihre Konzertkarriere in vollem Umfang wieder auf, hatte sie doch für sich und ihre Kinderschar zu sorgen. Später kam noch die Vormundschaft für ihre sechs Enkelkinder hinzu. Wir folgten also Claras Lebensstationen in alleiniger Verantwortung für ihre Familie, verbunden mit etlichen Ortswechseln, interessierten uns aber auch für die Lebenswege ihrer Kinder.

Sehr bemerkenswert waren die unterschiedlichen Ausführungen zu Claras Leben, je nachdem wel-

che Biografie man konsultierte. Monica Steegmann und Eva Weisweiler – beide Musikwissenschaftlerinnen – hatten ganz unterschiedliche Quellen ausgewertet und kamen zum Teil zu recht diversen Schlussfolgerungen. Einerseits ist es doch wunderbar, wenn man nicht alles entschlüsseln kann und ein paar Lebensgeheimnisse noch übrig bleiben. Andererseits sind die meisten Tagebücher und ganz viele Briefe von Clara bewusst nach ihrem Tod verbrannt worden. Schade, schade! Da kommt natürlich der Verdacht auf, dass so manches nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollte!

Wie dem auch sei, die Teilnehmerinnen der beiden Abende waren sich einig: Clara Wieck – Schumann war eine STARKE FRAU! Wenn nicht SIE, wer dann? Wir verneigen uns vor dem Lebenswerk dieser großartigen Künstlerin!

Karin Duchow



Foto: Rainer Buchmann

Themenabend Frauenkreis 12.03.2024 „Georg Friedrich Händels Auferstehung“

Gute Bücher haben kein Verfallsdatum! Auch nicht wenn sie fast schon 100 Jahre alt sind. Das gilt besonders für das Buch von Stefan Zweig

„Sternstunden der Menschheit“, übrigens sein erfolgreichstes Buch. Eine dieser „zwölf historischen Miniaturen“ (Untertitel des Buches) ist „Georg Friedrich Händels Auferstehung“. Der Autor war es uns wert einen kurzen Überblick über sein Leben zu geben, zumal er als ein Symbol für die

Intellektuellen im 20. Jahrhundert auf der Flucht vor der Gewaltherrschaft der Nazis angesehen werden kann.

Vor der eigentlichen Lesung folgten wir den Lebensstationen von Georg Friedrich Händel bis zu dem Zeitpunkt, wo Stefan Zweigs Prosawerk beginnt - im Jahr 1737. Dem Autor ist es gelungen eine wunderbare und berührende Geschichte zu erzählen und Einblicke in Händels Leben zu geben, besonders an den Stellen, wo es um seinen schweren Schlaganfall,

den Beginn seiner Frömmigkeit und den Auslöser zur Aufhebung seiner Kompositionsblockade geht.



Bildquelle: Wikipedia

Die Lesung wurde abgerundet von vier Hörproben aus dem „MESSIAS“: Es wurden vornehmlich die Stücke ausgewählt, die auch in der Geschichte besondere Erwähnung fanden: Der Herr gab das Wort – Halleluja – Ich weiß, dass mein Erlöser lebet – Amen.

Alle 18 Teilnehmerinnen waren sich einig, dass

man nach dieser „Sternstunde“ - sehr geeignet für die Passionszeit - den „MESSIAS“ nochmal mit anderen Ohren hört und vor dem inneren Auge andere Bilder entstehen als ohne dieses Wissen.

Auch waren wir uns einig, dass für Georg Friedrich Händel das Thema „Auferstehung“ mindestens drei bis vier verschiedene Facetten hatte. Ein sehr bewegender Abend!

Karin Duchow

Gemeindenachmittag 10.04.2024

Unsere Pfarrsekretärin, Silke Rauls, ließ uns teilhaben an ihrem Arbeitstag im Kirchenbüro. An zwei Vormittagen, mit 4 Stunden wöchentlich müssen vielerlei Aufgaben bewältigt werden. Und wir waren sehr erstaunt, welche Arbeitsbereiche von ihr abgedeckt werden müssen.

Der AB, E-Mails und Post müssen gesichtet, weitergeleitet oder beantwortet werden, Gottesdienstpläne, Vertretungspastoren, Abkündigungen, Patenscheine, Trau- und Taufanfragen, Beerdigungsunterlagen, Zeitungsmeldungen, Urkunden, Kontaktdaten erfassen, Einladungen zu besonderen Feierlichkeiten, Versammlungen, Neujahrsempfang, Veranstaltungen und so viel mehr werden von ihr erledigt.

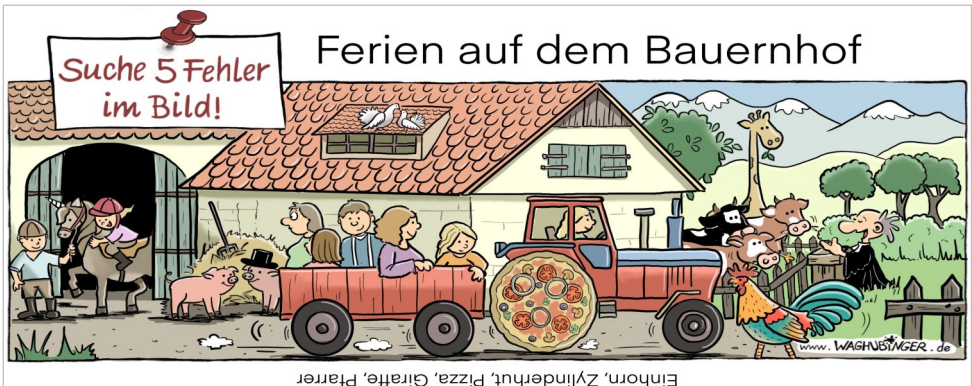
Frau Rauls kümmert sich, neben den Kasualien, um Personalangelegenheiten, Besuchsdienst, Gemeindebrief, Kleidersammlungen und vieles mehr.



Das meiste geht per PC, da muss sie aber sehr viel lesen, weiterleiten und bearbeiten. Man kann sagen:

**VON DER WIEGE
BIS ZUR BAHRE:
FORMULARE; FORMULARE:**

Jutta Tostmann-Müller



Einhorn, Zylinderhut, Pizza, Giraffe, Pfarre

Sprengelmuseum Hannover 19.04.2024



Interessierte Damen sowie Herren fahren mit dem Bus (das war schon ein Erlebnis) nach Hannover ins Sprengelmuseum zur Ausstellung PABLO TRIFFT MAX. Gemeint sind Pablo Picasso (10/1881 – 04/1973) und Max Beckmann (2/1884 – 12/1950).

Picasso war ein fleißiger Maler (fast jeden Tag ein Bild). Bekannt sind seine kantigen Bilder, viele

gerade Linien, maskenhafte Gesichter und Zeichnungen. Er gilt als einflussreichster Künstler des 20. Jahrhunderts und Begründer des Kubismus. Hier sahen wir viele seiner Frauenbildnisse.

Max Beckmann, ein deutscher Maler, Grafiker und Bildhauer, zählt zu den bekanntesten Künstlern der Klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts. Seine Epoche ist der Expressionismus.

Der wesentliche Teil der Ausstellung war farblich in lila (Pablo Picasso) und rot (Max Beckmann) unterteilt. Im Rahmen einer informativen Führung wurde auf die Gegensätzlichkeiten der Maler hingewiesen.

Jutta Tostmann-Müller



Gemeindenachmittag 08.05.2024

Bei dem am 08.05.2024 statt gefundenem Gemeindenachmittag verabschiedeten sich Kerstin Beckert und Jutta Tostmann-Müller von den Gemeindegliedern mit einem kulturellem „Genuss“.

Der „Genuss“ beinhaltet den Film „Mrs. Harris und ein Kleid von Dior“. Dabei wurde eine hochwertige Modenschau bei Kaffee und Kuchen gezeigt.

Nach der Pensionierung von Herrn Pastor Schweda haben die beiden versucht, diese Lücke zu schließen. Für sie endet die Leitung der Gemeindenachmittage Ende Juni. Am **12.06.24** wird die **Polizei über Enkeltricks** und dergleichen berichten.

Danach ist die Sommerpause. Im September geht es unter neuer Leitung weiter.



Jutta Tostmann-Müller

Foto: Yvonne Mey

Monatsspruch AUGUST 2024

» Der **HERR** heilt, die zerbrochenen **Herzens** sind, und verbindet ihre **Wunden**.

PSALM 147,3

Gottesdienst mit dem Besuchsdienst

Vor mehr als 25 Jahren rief unser damaliger Pastor Schweda in Hohenhameln den Besuchsdienst ins Leben. Die Mitarbeitenden dieser Gruppe besuchen ältere Mitbürger anlässlich ihres Geburtstages und überbringen ihnen einen Gruß der Kirchengemeinde. Runde Geburtstage übernahm damals der Pastor selbst, alle anderen der Besuchsdienst.

wurden Mitbürger ab 70 Jahren besucht, heute ab 75. „Trotzdem fühlen sich auch 75-Jährige manchmal noch zu jung für einen Besuch im Auftrag der Kirchengemeinde“, bemerkte sie schmunzelnd. Aber fast alle Jubilare würden die Mitarbeitenden des Besuchsdienstes erfreut aufnehmen, und die Gespräche seien meist eine Bereicherung für beide Seiten.

Die Coronazeit hat allen deutlich gemacht, dass ohne die Besuche eine Lücke in den zwischenmenschlichen Beziehungen entsteht.

Im Laufe der Jahre sind einige Mitarbeitende ausgeschieden und andere neu hinzugekommen. Wenn jemand Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit



In einem Gottesdienst am 05.05.2024 wurde die langjährige Arbeit der Mitarbeitenden im Besuchsdienst gewürdigt. Regine Pfeiffer, die von Beginn an dabei ist, berichtete in einem kurzen Rückblick über die Arbeit in den vergangenen Jahren. Zu Beginn

hat, kann er sich gern bei Regine Pfeiffer melden.

Der Kirchenvorstand überreichte den zurzeit 17 Mitarbeitenden im Besuchsdienst als Dank für die langjährige Arbeit eine Blume.

Uta Hilker

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN ANKÜNDIGUNGEN

Gemeindenachmittage

Mittwoch, 12.06.2024 um 15 Uhr

Besuch der Polizei
u. a. Enkeltrick und anderes

Juli und August - Sommerpause"



„Herzen gegen Schmerzen“ Ökumenische Frauenaktion



Der nächste Näh-Termin der
ökumenischen Herzkissengruppe

**findet statt am Mittwoch 12.06.2024
von 15:00 bis 18:00 Uhr
im katholischen Pfarrheim.**

Alle Frauen, die Freude am Nähen und Mithelfen haben,
sind herzlich willkommen.

Kinderkirche

**Samstag, 15.06.2024 und
Samstag, 17.08.2024**

jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Frauentreff



Mittwoch, 19.06.2024

Besuch eines Rosengartens in Escherde
Treffen und Abfahrt 13:30 Uhr Gemeindehaus

Juli und August - Sommerpause

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren
ältesten Gemeindegliedern,
die im Juni 2024 und
Juli 2024 Geburtstag feiern**



Juni

Juli

**Wenn Sie nicht wünschen,
dass Ihr Geburtstag im
Gemeindebrief
veröffentlicht werden soll,
bitten wir um eine
kurze Mitteilung
an das Pfarramt.**

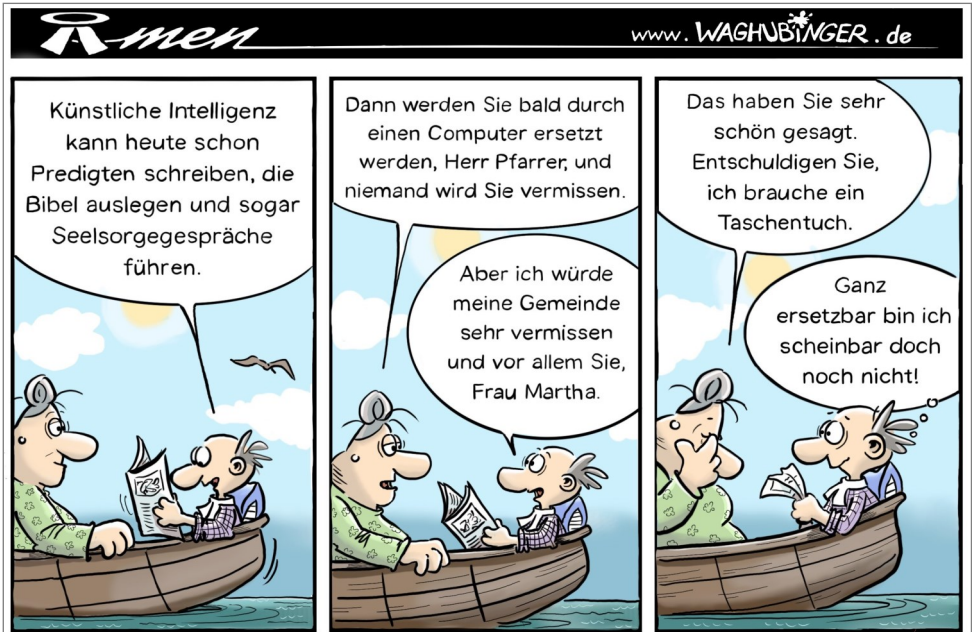
KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN GLÜCKWÜNSCHE



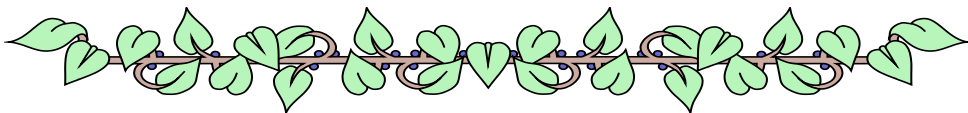
**Wir gratulieren unseren
ältesten Gemeindegliedern,
die im August 2024
Geburtstag feiern**



August



KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN FREUD UND LEID



Taufen

"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein!"

(Jesaja 43,1)

18.02.2024	Arian Fuhrberg
18.02.2024	Elian Fuhrberg
03.03.2024	Mika Elias Schulz
07.04.2024	Lotta Fette
28.04.2024	Leni Therese Bendix
05.05.2024	Laura Gosch

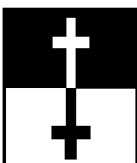


Trauungen

"Wo du hingehst, da will auch ich hingehen."

(Ruth 1,16)

27.04.2024	Carl Jonas Dornbusch und Svenja geb. Lindner
------------	--

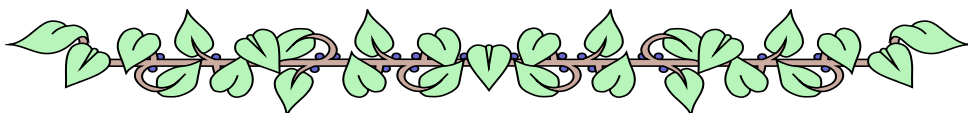


Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121,5)

31.01.2024	Erika Knittler geb. Padeck	87 Jahre
07.03.2024	Manfred Gredner	87 Jahre
06.04.2024	Regina Alexander geb. Müller	85 Jahre
18.04.2024	Renate Heimberg geb. Tzschatsch	78 Jahre
03.05.2024	Renate Schian geb. Haefs	72 Jahre
10.05.2024	Manfred Mosig	69 Jahre
11.05.2024	Karin Breuer-Dolatka geb. Breuer	69 Jahre
15.05.2024	Barbara Müller geb. Zoellner	84 Jahre



KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS
Donnerstag und Freitag
von 9:00 – 11:00 Uhr
Tel.: 95500 • Fax: 95502
Hohe Str. 3 • 31249 Hohenhameln

Pastor (Vakanzvertreter)

Benjamin Peyk
Tel.: 05172 934043
Tel.: 0179 2261909
benjamin.peyk@evlka.de

Pfarrbüro:

Silke Rauls
Tel.: 05128 95500
Fax: 05128 95502
KG.Hohenhameln@evlka.de

• **Kirchenvorstand:**

Uta Hilker
Tel.: 05128 5192

• **Organist:**

Christopher Kleeberg
Tel.: 05123 8032

• **Küsterin:**

Nicole Lukas
Tel.: 0170 8168518

• **Kirchenchor:**

Angela Herrmann
Tel.: 05128 7258

• **Posaunenchor:**

Hans-Georg Gläsner
Tel.: 0171 7833277

• **Friedhof:**

Uta u. Wilhelm Hilker
Tel.: 05128 5192

• **Kindergarten:**

Daniela König
Tel.: 05128 233

• **Jugendarbeit:**

Diakon Axel Steiner
Tel: 0157 38372520
axel.steiner@kirche-peine.de

• **Besuchsdienst:**

R. Pfeiffer
Tel.: 05128 7532
H. Boes
Tel.: 05128 8275

• **Ökumenische**

Herzkissengruppe:

Marlis Söhlke
Tel.: 05128 291

• **Jugendkreis:**

Christian Sentker
Tel.: 0157 32607935
immer mittwochs von
19:00 - 21:00 Uhr
im Jugendraum
(außer in den Ferien)

• **Gemeindenachmittag:**

Tel.: 05128 95500

• **Frauentreff:**

Tel.: 05128 95500

• **Männerforum:**

Tel.: 05128 95500

• **Kinderkirche**

Anna Lena Sentker

Tel.: 05128 2500918

• **Konfirmand:innen**

Unterricht:

Tel.: 05128 95500

Kirchenvorstandswahl

Gewählt wurden:

Jessica Henker
Silke Rauls
Heinrich Reßmeyer
Erich Strelau

Die Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes mit anschließendem Kirchenkaffee findet statt am 09.06.2024 um 09:30 Uhr.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen Wahlteilnehmern für das entgegenbrachte Vertrauen und der Teilnahme an der Wahl.
Ein herzliches Dankeschön auch an den Wahlvorstand für die Durchführung der Wahl.

- Auf zu neuen Ufern - Mit neuer Besatzung



Liebe Gemeindeglieder,

mit Freude und Zuversicht treten wir, der neu gewählte Kirchenvorstand, unsere Amtszeit an, um gemeinsam mit Ihnen und für Sie neue Ufer zu erreichen. In Zeiten des Wandels und der Erneuerung finden wir in der biblischen Geschichte der Stillung des Sturms eine tiefe Inspiration. So wie Jesus seine Jünger sicher durch den aufbrausenden See geleitete, so vertrauen auch wir darauf, dass uns Gott durch alle Veränderungen begleitet und stärkt.

KIRCHENGEMEINDE SOBMAR RÜCKBLICK

Wir freuen uns besonders, Frau Pastorin Franklin an Bord begrüßen zu dürfen, die nach überwundener Krankheit ihre Arbeit in unserem Pfarrbezirk aufnimmt. Als unser neuer Kapitän wird sie mit Weisheit und Hingabe den Kurs unserer Gemeinde bestimmen. Ganz im Sinne des römischen Philosophen Seneca, der uns lehrt, dass kein Wind demjenigen günstig ist, der nicht weiß, welchen Hafen er ansteuert, erkennen wir die Bedeutung einer klaren Zielsetzung. Mit Frau Franklin an der Spitze haben wir nun einen festen Kurs vor Augen, der uns Orientierung gibt und es uns ermöglicht, auch in stürmischen Zeiten die richtige Richtung beizubehalten. Genau wie ein Schiff, das Segel setzt, um den Wind zu nutzen und vorwärts zu kommen, so nutzen auch wir die Gelegenheiten und den Rückenwind, der durch unsere Gemeinschaft und ihren Glauben erzeugt wird.

So wichtig wie die Segel, die das Schiff vorantreiben, ist der Anker, der in Zeiten der Not das Schiff sicher hält. In der Symbolik des Ankers finden wir nicht nur Stärke und Beständigkeit, sondern auch ein tiefes Bild für unseren Glauben. Dieser Anker, fest im Fundament des Evangeliums verankert, gibt uns die Kraft, standzuhalten, wenn die Wellen des Lebens hochschlagen. Er er-



innert uns daran, dass wir, ungeachtet der Stürme, die wir durchleben, immer einen sicheren Hafen in unserem Glauben und unserer Gemeinschaft finden können. Diese klaren Ziele und der starke Glaube sind die Segel und der Anker unserer Gemeinde. Mit ihnen sind wir gut gerüstet, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern und gemeinsam neue Ufer zu erreichen. Wir sind dankbar für jeden, der mit uns auf diese Reise geht und freuen uns darauf, zusammen mit Ihnen den Weg des Glaubens weiter zu beschreiten.

In den kommenden Monaten laden wir Sie herzlich ein, an den Gottesdiensten und verschiedenen Veranstaltungen in unserem Pfarrbezirk teilzunehmen, die darauf abzielen, unsere Gemeinschaft zu stärken und unseren Glauben zu vertiefen. Wir sind gespannt auf die vielfältigen Möglichkeiten, die vor uns liegen, und dankbar für jeden, der mit uns auf diese Reise geht.

Mit Gottes Segen und Ihrer Unterstützung sind wir zuversichtlich, dass wir die Herausforderungen unserer Zeit meistern und unsere Gemeinde zu neuen Ufern führen werden. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diesen Weg zu gehen.

Mit Gottes Segen und herzlichen Grüßen in die Gemeinde

Jessica C. Henker
Für den Kirchenvorstand
der St.-Georg-Gemeinde

Frauentreff

Rückblick: Am 28.02. hatten wir Besuch von Pastorin Ronja Halle-
mann, mit der wir uns über die
Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr
tut, geschehe in Liebe“ ausge-
tauscht haben. Es war ein schö-
ner Abend!

Zum Weltgebetstag am 01.03.
waren wir in Harber. Nach dem
Gottesdienst haben wir uns im
Pfarrhaus an dem reichhaltigen
Büfett und an netten Gesprächen
erfreut.

Am 09.03. haben sich einige von
uns an der Müllsammelaktion be-
teiligt und anschließend am Feu-
erwehrgerätehaus eine leckere
Bratwurst genossen.

Am 03.04. hat uns eine Mitarbei-
terin der Physio-Praxis TheraFit
Einblicke in eine andere Art von
Yoga gegeben.

Am 25.05. besuchten wir das
WOK-Museum in Hannover.



Müllsammelaktion „Müll in der Landschaft am 09.03.2024

KIRCHENGEMEINDE SOBMAR RÜCKBLICK

Nun freuen wir uns auf die weiteren Termine: Im Juni findet der Spieleabend nicht am 10., sondern am 12. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus/Pfarrgarten statt.

Am Mittwoch, 10.07., treffen wir uns um 18:00 Uhr im Pfarrgarten zum Grillen und am Donnerstag,

22.08., um 18:00 Uhr fahren wir mit dem Fahrrad/Auto nach Clauen zum Boulen. Näheres zu den Terminen wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns über alle, die dabei sind!

Das Frauentreffteam

Seniorentreff

Sehr traurig waren wir darüber, dass sich keiner auf unsere Valentinseinladung zum 07.03. gemeldet und sich zu uns gesellt hat! Trotzdem war es ein sehr schöner Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Am 04.04. trafen wir uns schon um 13:00 Uhr und hatten ein nachösterliches Mittagessen geplant. Es war mal etwas anderes und hat so gut gefallen, so etwas wird nach den Sommerferien noch einmal geplant werden.

Die nächsten Termine finden wie immer jeden ersten Donnerstag im Monat, um 15:00 Uhr im Gemeinde-saal/Claustal 1 statt. Für Kaffee und Beilage wird gesorgt! Um eine Beteiligung von 2 € in die Kaffeekasse wird gebeten.

Nach wie vor übernimmt die Aufgabe der Unterhaltung Herr Jürgen Auerswald. Für die Organisa-



tion hat sich Frau Marion Franzke-Meißner gefunden. Aufgeben werden wir nicht und laden wieder herzlich dazu ein, in unsere gesellige Runde mit einzusteigen

Lieber Gruß vom Seniorentreff

KIRCHENGEMEINDE SOßMAR RÜCKBLICK

*Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt. (Johannes 11, 25)*

In Trauer und zugleich mit großer Dankbarkeit hat die Kirchengemeinde St. Georg Soßmar Abschied nehmen müssen von

Herrn Karl-Wilhelm Köhler.

Von 1988 bis 2000 war Karl-Wilhelm Köhler Kirchenvorsteher und hat das Gemeindeleben unserer Kirchengemeinde mit großem Einsatz mitgestaltet und gefördert. Wir danken ihm für sein engagiertes Wirken und befehlen ihn der Gnade und der Liebe Gottes. Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Pastor Benjamin Peyk
Vakanzvertreter

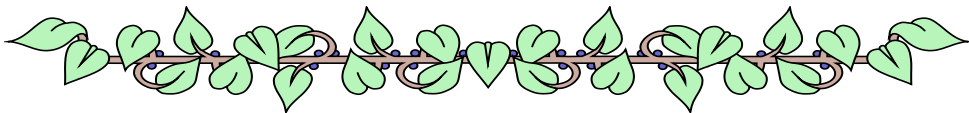
Für den Kirchenvorstand
Silke Rauls



Friedhof Kulmbach

Foto: Jessica C. Henker

KIRCHENGEMEINDE SOBMAR FREUD UND LEID



Taufen

"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein!"

(Jesaja 43, 1)

04.05.2024
04.05.2024

Sofia Krause
Lisa Krause



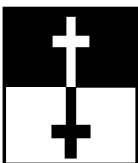
Trauungen

"Wo du hingehst, da will auch ich hingehen."

(Ruth 1, 16)

11.05.2024

Oliver und Eyleen Gerbrich geb. Nelke



Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121, 8)

21.03.2024
05.04.2024
25.04.2024

Anja Köhler
Diana Kolbe geb. Wagner
Karl-Wilhelm Köhler

55 Jahre
50 Jahre
85 Jahre

Schmetterling — Leichtgebilde
aus Licht und Freude.

© Else Pannek (1932 - 2010),
deutsche Lyrikerin



Foto: Yvonne Mey

**KIRCHENGEMEINDE SOBMAR
WIR SIND FÜR SIE DA**



ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS

Dienstag
von 9:00 – 11:00 Uhr
Tel.: 05128 281
Claustal 1 • 31249 Soßmar

Pastor:in (Vakanzvertreter)

Benjamin Peyk
Tel.: 05172 934043
Tel.: 0179 2261909
benjamin.peyk@evlka.de

Pfarrbüro:

Silke Rauls
Tel.: 05128 281
kg.sossmar-biergergen@evlka.de

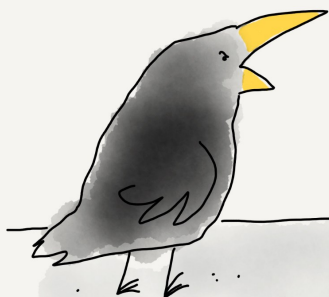
• **Küster:in:**
Ingeborg Bankes
Tel.: 05128 225

• **Friedhof:**
Heinrich Reßmeyer
Tel.: 05128 7592

**Wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben,
wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.**

Die Welt ist verrückt!
Vernunft ist tot!
Wer hier noch Sinn sucht,
ist ein Idiot.
oder bescheuert. Oder besoffen.

Man nennt es
„hoffen“ ...



© dichtungsding

für Neugierige RELIGION

„... UND SCHENKE DIR FRIEDEN“

Über vieles aus der Welt der Religion kann man sich streiten. Mit einem allgemeinen Wohlwollen aber kann man rechnen, wenn das Gespräch auf den Segen kommt. Selbst diejenigen, die ihn für wirkungslos halten, sehen nichts Schädliches in ihm. Anderen ist er das Liebste am Glauben. In der Tat, ein christlicher Gottesdienst ohne den Segen zum Ende ist nicht denkbar. Diese Worte zeigen am eindrucklichsten, was der Segen in christlichem und jüdischem Verständnis bedeutet. Sie werden in der Bibel Aaron, Moses Bruder, zugeschrieben, dürften aber uraltes Traditionsgut sein. Sie lauten: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden“ (4. Mose 6,24–26).

Im Segen geht es um Schutz und Bewahrung vor Unglücksfällen, dann aber in einem viel umfassenderen Sinne um ein Leben im Frieden. In evangelischen Gottesdiensten spenden hauptsächlich Pastorinnen und Pastoren den Segen. Das Segnen ist aber keine heilige Handlung, die nur von sogenannten Geistlichen vollzogen werden dürfte. Es ist schlicht eine besondere Form des Gebets. Deshalb ist es falsch zu sagen, eine Amtsperson würde den Segen „spenden“. Vielmehr bittet sie Gott darum, dass er seinen Segen spende. Dies können im Prinzip alle tun. So wie jeder Christ selbst beten kann, kann auch jeder Christ andere segnen. Mit Aarons oder eigenen Worten, mit gefalteten Händen oder

einer Geste: zum Beispiel, indem man eine Hand auflegt oder mit dem Finger ein Kreuz auf die Stirn zeichnet. In Deutschland ist man das nicht mehr gewohnt. Deshalb muss man dazu ein bisschen Mut aufbringen und es einüben. Natürlich sollte es nur im Einvernehmen geschehen. Dann aber kann es sehr schön, tröstlich und ermutigend sein – für die, die gesegnet werden, und für die, die segnen. Aber es hat eine eigene Kraft, wenn man es anderen zuspricht. In den ersten Kapiteln des Alten Testaments finden sich Geschichten, die ein vertieftes Verständnis des Segens eröffnen. Zum Beispiel über Abraham: Er war 75 Jahre alt, als Gott zu ihm sprach. Er solle seine Heimat verlassen und fortziehen in ein Land, das er nicht kannte, das Gott aber für ihn und seine Nachfahren ausersehen hatte. Dabei hatten Abraham und seine Frau Sarah gar keine Kinder. Gott rief ihn auf, gegen alle Vernunft in eine offene Zukunft zu gehen – und gab ihm diesen Segen mit auf den Weg: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ (1. Mose 12,2).

Einen Segen behält man also nicht für sich, sondern gibt ihn weiter. Abraham und Sarah wurden die Stammeltern des Judentums, des Christentums und des Islams.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

WANN GÖNNEN SIE SICH EIGENTLICH MAL
IHREN GANZ PERSÖNLICHEN MOMENT?

MOMENTUM
VITAE



MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE • KOSMETIK • MASSAGE • SPORTKURSE • SAUNA
OSTRING 15, 31249 HOHENHAMELN / OHLUM • 05128 404 270 • WWW.MOMENTUM-VITAE.DE



Bollinger Elektrotechnik

Holger Bollinger
Elektromeister

Nebenweg 4
31249 Hohenhameln
Tel. 05128/4125
Mobil 015115714162
bollinger.elektro@t-online.de



Maria Habermann
Adlumer Str. 1, Hüddessum
31177 Harsum
Tel. 05127/903777
www.hofcafe-boerde.de

Während unserer
Öffnungszeiten bieten wir
auch den Verkauf von
Kuchen außer Haus an.
Außerdem ist die Öffnung
unseres Cafés nach
Absprache auch an
Sonderterminen möglich.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Habermann*



**Samstag und Sonntag
geöffnet von 14 bis 18 Uhr**

AWE

Event & Catering

- ▶ **Ihr Fullservice-Partner**
für Veranstaltungen im Getreidehaus
- ▶ **Cateringservice**
außer Haus

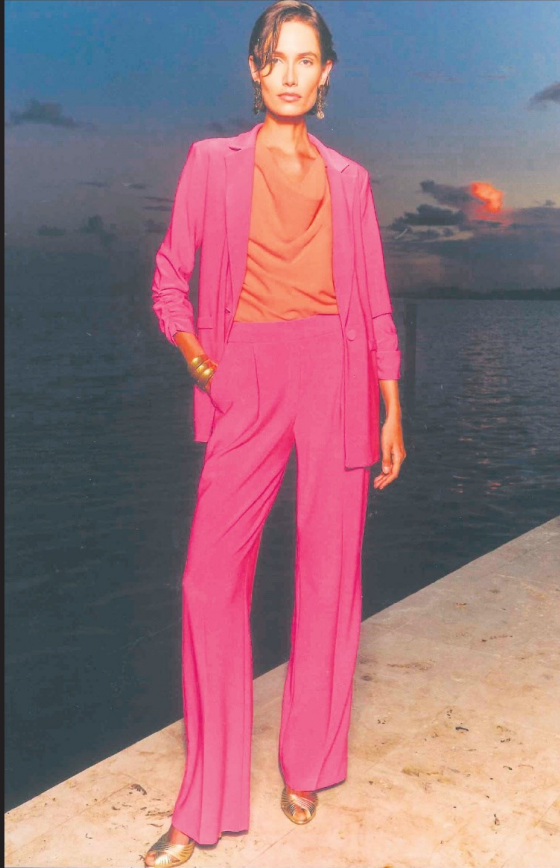
An der Tränke 1 • Clauen

05128 96096

www.awe-event.de



MODEHAUS
Schridde
AM MARKT



Spezialgeschäft für modebewusste Frauen

Inh. Dunja Wittenberg

post@modehaus-schridde.de

Am Markt 15 · 31224 Peine · Telefon (05171) 1 58 28

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 16.00 Uhr